

Marktgemeinde Sinabelkirchen



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

Juni 2017

***Unsere Gemeinde ist gleich zwei Mal für
den österreichischen Gemeindepreis 2017
nominiert! (Seite 33)***



Foto: Bernhard Pferscher

SINABELKIRCHNER MARKTFEST



Sa. 23.09.2017

So. 24.09.2017

PUNTI GÄMER
SK STURM
GRAZ

ANKICK
14.00 Uhr
*gemeinsames
Sokkawi!*

STURM GRAZ vs. SVS
LEGENDENSPIEL

ZOË
Songcontest-
vertreterin

ABENDPROGRAMM

EINLASS 19.30 Uhr
BEGINNE 20.30 Uhr

AUFLEB'N



Abfuhrtermin für Restmüll:

Montag, 17. Juli 2017

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial (gelbe Säcke):

Mittwoch, 28. Juni 2017

Mittwoch, 26. Juli 2017

Gelbe Säcke bitte immer erst am Vorabend der Abfuhr bereitstellen.

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 01. August 2017

Mittwoch, 02. August 2017

Problem- und Altstoffübernahmen in Untergroßau:

Montag, 26. Juni 2017, 7.00 bis 10.30 Uhr

Montag, 03. Juli 2017, 7.00 bis 10.30 Uhr

Montag, 10. Juli 2017, 7.00 bis 10.30 Uhr

Freitag, 14. Juli 2017, 15.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 17. Juli 2017, 7.00 bis 10.30 Uhr

Montag, 24. Juli 2017, 7.00 bis 10.30 Uhr

Montag, 31. Juli 2017, 7.00 bis 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahrten bitte am Freitag anliefern.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind – jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 30. Juni 2017,

Freitag, 28. Juli 2017,

Freitag, 25. August 2017,

Freitag, 29. September 2017,

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.

Urlaub Ordination Dr. Puntigam:

Die Ordination von Frau Dr. Puntigam ist in der Zeit von Dienstag, 11. Juli 2017, bis einschließlich Freitag, 28. Juli 2017, geschlossen.

Vertreter/-innen sind:

Herr Dr. Stattegger, Sinabelkirchen,

Herr Dr. Dunst, Neudorf,

Frau Dr. Malcher, Pischelsdorf,

Herr Dr. Farzi, Pischelsdorf.

Die nächste Ordination findet am Montag, dem 31. Juli 2017, statt.

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE AUSGABE SEPTEMBER:
31. AUGUST 2017**

Rechnungen der Gemeinde per E-Mail:

Seit 2017 besteht die Möglichkeit, dass die Vorschreibungen der Marktgemeinde Sinabelkirchen per E-Mail zugestellt werden. Diese Variante erspart der Gemeinde die Druck- und Versandkosten. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, ersuchen wir Sie, unter abgaben@sinabelkirchen.gv.at Ihre E-Mail-Adresse unter Angabe des vollständigen Namens und der Adresse bekannt zu geben.

Ihr Abbuchungsauftrag von Ihrem Konto

für Vorschreibungen der Marktgemeinde Sinabelkirchen:

Wenn Sie einen Abbuchungsauftrag für Vorschreibungen der Marktgemeinde Sinabelkirchen bei Ihrem Bankinstitut oder in der Marktgemeinde Sinabelkirchen machen, erhalten Sie als Dankeschön von der Marktgemeinde Sinabelkirchen einen Einkaufsgutschein für die Sinabelkirchner Betriebe im Wert von Euro 10,--.

Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen:

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen erscheint wöchentlich ein Newsletter per E-Mail. Im Newsletter sind neben den Veranstaltungen auch der jeweilige Ärztenotdienst und der Apothekenbereitschaftsdienst veröffentlicht. Wenn Sie diesen (kostenlos) abonnieren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an:

gde@sinabelkirchen.gv.at

Brauchtumsfeuer:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in der Steiermark die Brauchtumsfeuerverordnung des Landeshauptmannes vom 22.03.2011, LGBl. Nr. 77/2010, i.d.g.F., in Kraft ist. Danach sind Brauchtumsfeuer ausnahmslos nur als Osterfeuer am Karsamstag oder als Sonnwendfeuer am 21.06. gestattet. **Alle anderen Feuer sind ausnahmslos untersagt!** Grünschnitt kann in der Marktgemeinde Sinabelkirchen bei dem Platz vor der Kläranlage abgelagert werden.

Überhängende Äste und Hecken:

Im Sinne des § 91 Straßenverkehrsordnung 1960 in der geltenden Fassung zum Zwecke der Verkehrssicherung werden die Grundeigentümer hiermit aufgefordert, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die auf die Straße oder den Gehsteig überhängen bzw. hineinragen, auszuästen oder zu entfernen.

Entnahme von Wasser aus Hydranten:

Die Entnahme von Wasser aus Hydranten ist ausnahmslos nur unter Anwesenheit eines fachkundigen Mitarbeiters der Marktgemeinde Sinabelkirchen oder eines berechtigten Mitglieds einer der fünf Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen zulässig. **Privatpersonen ist die alleinige Entnahme von Wasser aus Hydranten nicht gestattet!**

Befüllung von privaten Schwimmbädern:

Um die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden, ist die Befüllung der Bäder vorher im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211, zwecks Koordinierung bekannt zu geben. Die Befüllung ist in den Nachtstunden durchzuführen.

Bauernmarkt neu in

Sinabelkirchen!



Am 08. April diesen Jahres war es dann soweit! Unser Bauernmarkt vor dem Hörmanncenter präsentierte sich mit

Schirmen, neuem Logo etc. neu und wurde von unserem Kaplan Mag. Marion Offenbacher mit einer kurzen Andacht eröffnet. Dass es nicht einfach sein wird, den Markt dauerhaft zu positionieren, war uns durchaus bewusst. Dass es viel an Arbeit erfordern wird, immer wieder Neugierde zu wecken um Leute vom Angebot zu überzeugen, auch. Die Mitglieder bemühen sich ständig, ihre Produkte mit der erforderlichen Qualität anzubieten und zu präsentieren und freuen sich auf jeden, der Ihnen ihre Arbeit mit seinem Besuch und seinem Interesse würdigt.

verkosten – probieren – erleben – genießen – kaufen - mitnehmen

Heimische, vielfältige Qualität wird verlässlich an jedem Samstagvormittag angeboten werden.

Wir sind jeden Samstag von 07 30 h – 11 30 h für Sie da!

Die Aussteller des Neuen Bauernmarktes stellen sich vor:



Brauerei & Bierschenke Graf

Nestelberg 8 / 8262 Ilz
m: 0664 / 45 75 911
grafenbier1@gmail.com
www.grafenbier.at



In der Erlebnisbrauerei samt Museum werden unsere Gäste mit Naturbieren und regionaler Jause verwöhnt.

Öffnungszeiten: generell Do. - So. 14 - 22 00 h oder nach tel. Voranmeldung
jeden Freitag ab 17 00 h und Samstag ab 12 00 h gibt es italienische Küche
einmal im Monat findet ein Live-Konzert statt, unsere Hafenkneipe kann für Feiern gebucht werden

Neben unseren Naturbieren bieten wir beim Neuen Bauernmarkt in Sinabelkirchen heiße Braune, Frankfurter und seit neuestem auch biologischen Kaffee an. *Besuchen Sie uns, es wird sich lohnen und wir freuen uns!*

Familie Rens und Maria Frotscher

Untere Marktstraße 19
7572 Deutsch Kaltenbrunn
m : 0664 / 42 30 985
leon.frosch@gmx.net



Allerlei Süßes, Mehlspeisen, Hühnerleier, Wachteleier aber auch Gestricktes u.v.m. zählen zu unserem Angebot. Seit Jänner 2016 haben wir aus unserem Hobby eine Leidenschaft und unseren Beruf gemacht.

Einige Tiere sind auf unserem Hof unterwegs und zusätzlich versüßen uns unsere 4 Kids den Tag.

Wir sind für das süße und salzige auf dem Bauernmarkt verantwortlich - wir freuen uns auf Sie...

Martina Thomaser
Konditormeisterin
Auftragskonditorei
Deckerweg 1 / 8063 Eggersdorf
06649138822
martinastorten@gmx.at



Mit viel Liebe zum Detail versüße ich gerne Ihr Ereignis mit meinen Kreationen. Von der Hochzeit bis zur Firmenfeier - egal welcher Anlass bevor steht, wir finden gemeinsam die passenden Süßspeisen um Ihren Tag einmalig abzurunden.

Auch Tortenbestellungen können gerne beim Bauernmarkt in Sinabelkirchen abgeholt werden.

1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Liebe Sinabelkirchnerinnen, liebe Sinabelkirchner!

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen tut sich viel! Das oder so etwas Ähnliches hört man immer wieder von Leuten außerhalb der Gemeinde. Positive Artikel in den Zeitungen berichten oft von regen Aktivitäten in der Gemeinde und unterstreichen eine gute Gesamtstimmung.

Der neue Dorfplatz in Untergroßau samt Neugestaltung des Marterls, der neue Bauernmarkt beim Hörmanncenter oder der Bachblütenweg der Familie Schalk sind nur einige wenige Beispiele, die zu nennen sind. Sie zeigen gut, was geschieht, wenn Menschen gemeinschaftlich mit einem Ziel vor Augen ans Werk gehen und die Qualität ihres eigenen Lebensraums erkennen und ihn gestalten. Durch Beteiligung der Bürger und mit der Unterstützung durch die Gemeinde entsteht ein Gesamtprozess, der für die Zukunft entscheidend sein wird.

Ein positives Bild von Sinabelkirchen vor Augen ist ein guter Beginn. Reden und denken Sie gut über unsere Gemeinde. Ich höre nicht auf, das zu betonen!

Wenn Sie Ideen haben und in der Gemeindeentwicklung etwas beitragen wollen, melden Sie sich im Gemeindeamt oder bei mir. Ganz egal, welches Vorhaben in Ihnen brennt, es wird niemand abgewiesen, jeder ist willkommen, jedem wird zugehört! Und noch etwas: geben Sie dieser Entwicklung Zeit! Nur beständiges Wachsen hat Bestand!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und den Schülern entspannte Ferien und viel Kraft für den Neubeginn im Herbst.

Alles Gute!
Ihr Vizebürgermeister

DI Josef Gerstmann
0664 / 53 37 345
josef.gerstmann@aon.at



Die Kreuzers
 Obergrossau 44
 8261 Sinabelkirchen
 t&fax: 03118 / 2584
 m: 0660 / 70 999 61
kreuzers.naturprodukte@gmail.com



Als einer der ersten und Gründer des Sinabellkirchner Bauernmarktes möchten wir uns vorerst für das Vertrauen, das uns von unseren Kunden entgegengebracht wird, aufs herzlichste bedanken.

Seit mittlerweile 12 Jahren erweitert sich unser Angebot ständig und umfasst heute feinste Fruchtsäfte, Kürbiskernöl, ganzjährig frisches Obst und Gemüse, saisonales Obst wie Erdbeeren, Kirschen und Marillen, Edelbrände, Liköre, Apfelwein, Apfelsider, Marmeladen und vieles mehr.

Wir freuen uns sehr, Sie bei uns beim Sinabellkirchner Bauernmarkt begrüßen zu dürfen.



Imkeri Karo und Judit Klaindl
 Unterrettenbach 58
 8261 Sinabelkirchen
 m: 0664 / 43 40 473
judit.klaindl@gmail.com



Im Frühjahr 2015 haben wir uns mit der wunderbaren Welt der Biene bekannt gemacht und mit 4 Bienenstöcken unsere Imkerei begonnen. In und mit der Natur zu arbeiten ist unsere große Leidenschaft geworden. Unsere verschiedene Honigsorten und Bienenwachskerzen werden von Fruchtsirupen und Fruchtaufstrichen ergänzt. Der Neue Sinabellkirchner Bauernmarkt bietet uns die Gelegenheit unsere Produkte zu präsentieren und wir sind sehr stolz ein Teil davon zu sein.

Wir freuen uns auf alle Besucher auf dem Bauernmarkt aber auch bei uns zu Hause!



Teigwarenerzeugung
 Hofing 1/8262 Ilz
 Tel.: 03385/231 Fax DW: 20
 Mobil: 0699/12033878
office@trumtermuehle.at



Wir erzeugen Nudeln in den verschiedensten Variationen. 600 -1000 Eier werden jeden Tag frisch von Hand aufgeschlagen und das Ergebnis sind Teigwaren für Lebenshungrige mit Qualität ohne Kompromiss - und das seit dem Jahr 1965! Wir, Reinhold Rodler mit Eva und Anita am Stand freuen uns Teil des Neuen Bauernmarktes in Sinabelkirchen zu sein.



Imkermanufaktur Hammer
 Gnies 120/8261 Sinabelkirchen
 Mobil: 0664/88552294
hammerbienen@a1.net



Seit 2006 bin ich Imkerfacharbeiter aus Leidenschaft. Bei der Arbeit mit meinen bis zu 25 Bienenvölker steht die Naturbelassenheit im Vordergrund. Medaillen und positive Untersuchungsergebnisse bestätigen mir eine erstklassige Qualität. Die Produktpalette umfasst neben einer Reihe verschiedener Wald-, Blüten- und Fruchthonigprodukte auch Frizzante, Propolisprodukte und Metvarietäten. Auch eine Auswahl von über 60 Unikat- Bienenwachskerzen zählen zu meinem Angebot. Gerne stelle ich Geschenksets für besondere Anlässe zusammen. Ich freu mich auf Sie bei mir zuhause und auch dem Neuen Bauernmarkt in Sinabelkirchen!



In unserem Familienbetrieb bieten wir unseren Kunden bereits seit 30 Jahren steirische Spezialitäten von unseren artgerecht gehaltenen und höfgeschlachteten Schweinen an. Über Buchenholz mehrer Tage geräucherte Selchwaren, Bratwürstel, Grillfleisch, Sult, Aufstriche und Suppeneinlagen bis hin zum Bauernbrot und Kürbiskernöl zählen zu unserer Auswahl. Erdäpfelwurst bieten wir das ganze Jahr an und Blut- und Breinwurst gibt es saisonal über die kältere Jahreszeit ab Herbst.

Wir freuen uns, Sie am Bauernmarkt in Sinabelkirchen oder in unserem Bauernbaden begrüßen zu dürfen!

Alles Schafwolle von Dorli

Viktoria Pfeifer
 Unterrettenbach
 8261 Sinabelkirchen
 T: 03118 / 2716
pfeifer.viktoria@aon.at



Filzpantoffel, Sitzpolster, Schuheinlagen u.v.m. werden in Handarbeit aus heimischer Schafwolle gefertigt. Die Wolle ist giftfrei und hautfreundlich, schmutz- und wasserabweisend sowie rein biologisch abbaubar.

Michi's Hairstyle Neueröffnung



Nachdem das Friseurgeschäft von Michaela Heschl seit vielen Jahren ein wichtiger Eckpfeiler im Styling- und Beautybereich in Sinabelkirchen ist, entschloss sich die Inhaberin mit ihrem Team in das stark frequentierte Hörmann-Center in Untergröbtau zu übersiedeln. Am Freitag, dem 28. April 2017, wurde das neue Geschäft in stilvollem Ambiente eröffnet. Das Team rund um Michaela Heschl hatte sich alle Mühe gegeben, das Geschäft pünktlich zur Eröffnung besonders fein zu dekorieren. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte dem gesamten Team sehr herzlich zu der Neueröffnung!

Überzeugen Sie sich selbst!

Michi's Hairstyle, Hörmann-Center, Untergröbtau 182.

Öffnungszeiten:

Montag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Tipp: Michi's Hairstyle ist auch mobil unterwegs! Rufen Sie an!

Michi's Hairstyle,
 Tel. 03118 51696

Gemeindekassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindebürgerin,
sehr geehrter Gemeindebürger!

Wie Sie wahrscheinlich aus einer meiner vorhergehenden Kolumnen wissen, habe ich neben der Funktion als Gemeindekassier unter anderem im Verein „Kulturforum Sinabelkirchen“ die Funktion des Vereinskassiers inne. Der Verein „Kulturforum Sinabelkirchen“ stellt gemeinsam mit der Marktgemeinde Sinabelkirchen das Marktfest auf die Beine.

Das „Kulturforum Sinabelkirchen“ ist ein Verein mit zahlreichen Ausgaben, da er für das umfassende und tolle Rahmenprogramm beim Marktfest sorgt. Als Einnahmequelle dienen zum größten Teil die Beiträge unserer heimischen Wirtschaft. Ich bedanke mich aus diesem Grund sowohl als Gemeindekassier – denn mir ist durchaus bewusst, dass das Sinabelkirchner Marktfest einen besonderen Wert für unsere Gemeinde hat -, als auch speziell als Kassier des Kulturforums Sinabelkirchen bei jeder Einzelnen und jedem Einzelnen, die/der bereits zugesagt hat, dass Sinabelkirchner Marktfest finanziell zu unterstützen. Dieser Dank kann nicht laut genug ausgesprochen werden! Die heimische Wirtschaft macht letztendlich die Veranstaltung Sinabelkirchner Marktfest erst in dieser herausragenden Form möglich! Danke.

Unser Marktfest wird am Samstag, 23. September 2017, und am Sonntag, 24. September 2017, stattfinden. Im Rahmen des Marktfestes werden wir auch das besondere Jubiläum „20 Jahre Markterhebung“ feiern. Es wird Sie am Samstag neben dem umfassenden Sportprogramm mit dem Fußball-Legenden-Revanche-Match gegen Sturm Graz auf unserem Sportplatz auch ein musikalisches Programm, das sich sehen lassen kann, erwarten: Songcontestvertreterin Zoë wird in der Sport- und Kulturhalle gastieren! Aber auch Aufleb'n wird für gute Unterhaltung sorgen. Neben dem Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche und einem Erntezug zum Marktplatz werden wir dort wiederum von regionalen Köstlichkeiten und guter Musik verwöhnt werden.

Besonders erwähnen möchte ich auch, dass uns unsere ungarischen Freundinnen und Freunde aus unserer Partnergemeinde Schomberg/Somberek an beiden Festtagen besuchen werden.

Beteiligungsmöglichkeiten am Marktfest!

Beim Marktfest haben alle Gewerbetreibenden, aber auch jede/jeder, der ein besonderes Kunsthandwerk erzeugt oder Produkte direkt ab Hof vermarktet, die Möglichkeit mit einem Stand mitzumachen. Es bleibt natürlich ganz Ihnen selbst überlassen, ob Sie diesen nur am Samstag, nur am Sonntag, oder gleich an beiden Tagen betreiben möchten. Weiters besteht die Möglichkeit das eigene Logo im Folder zum Marktfest zu schalten. Es gibt viele unterschiedliche Teilnahmemöglichkeiten, und wir freuen uns über alle! Wenn ich Ihr Interesse wecken konnte, melden Sie sich doch einfach bei mir, bei Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Tel. 0664 5044162, oder im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211.

Das Sinabelkirchner Marktfest ist *unser* Fest. Getreu dem Motto: „Do kumm ma zsaum!“ hat jede/jeder die Gelegenheit mitzumachen... und alle anderen werden als unsere Festgäste mit uns gemeinsam feiern! Das wünscht sich,

Ihr Gerald Neuhold
Mobil: 0676 7739303
E-Mail: gerald.neuhold@magna.com



Herzliche Gratulation!



Im Mai feierte Herr Werner Groß aus Untergroßau seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Vizebürgermeister DI Josef Gerstmann und die Personalvertretung gratulierten dem Bediensteten der Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG recht herzlich und wünschten ihm nach Beendigung seiner Tätigkeit als Hallenwart und Bademeister zugleich alles Gute für seine Zukunft!
Danke, Werner Groß!

Bester österreichischer Zetor-Händler 2016:

Christian Timischl

Bürgermeister Emanuel Pfeifer und die Marktgemeinde Sinabelkirchen gratulieren Herrn Christian Timischl und seiner Familie sehr herzlich. Der KFZ-Betrieb in Unterrettenbach wurde von Zetor-Traktoren zum besten österreichischen Händler 2016 ausgezeichnet.



Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark 2017

Das Land Steiermark organisiert jedes Jahr eine Urlaubsaktion für Seniorinnen und Senioren. Aus der Marktgemeinde Sinabelkirchen nahmen heuer fünf Damen und ein Herr an der Urlaubsaktion teil. Anfang Mai ging es zum Gasthaus Reinbacher in St. Stefan ob Stainz. Die Teilnehmerinnen und der Teilnehmer genossen ein paar schöne Tage!



v.l.: Anna Groß, Josef Arbeiter, Eleonora Lang, Johanna Thomaser, Edeltrude Ober und Agnes Linhart



Für die Zukunft Ihres Kindes

AusBildung bis 18

Mehr Bildung. Mehr Chancen. Mehr Zukunft.

Bildung und Ausbildung sind der Schlüssel für eine gesicherte Zukunft junger Menschen. Eine gute Ausbildung ist eine wichtige Grundlage für den weiteren Lebensweg. Wer sich weiterbildet und Qualifikationen erwirbt, hat bessere Chancen am Arbeitsmarkt. Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen. Gerade weil die Ausbildung etwa durch eine Lehre oder eine weiterführende Schule so wichtig für das weitere Leben ist, hat die österreichische Bundesregierung für Jugendliche bis 18 Jahre daraus eine Verpflichtung gemacht. **Schüler und Schülerinnen müssen über ihren Pflichtschulabschluss hinaus eine weiterführende Ausbildung absolvieren. Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.**

Der erste betroffene Jahrgang sind jene Schüler und Schülerinnen, die im Juli 2017 ihre Schulpflicht beenden.

Wenn Ihr Kind nach diesem Schuljahr weiter zur Schule geht oder eine Lehre absolviert, erfüllt es die Ausbildungspflicht. **Erziehungsberechtigte sind verpflichtet**, dafür zu sorgen, dass Jugendliche, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen. Für Jugendliche, die nicht genau wissen, was sie beruflich machen sollen, nur Gelegenheitsjobs nachgehen oder gefährdet sind, die Schule oder Ausbildung abubrechen, gibt es Beratungen, Begleitung und konkrete Hilfe.

Wie wird die Ausbildungspflicht erfüllt:

- Besuch einer weiterführenden Schule
- Besuch einer Lehrausbildung
- Teilnahme an einem Angebot für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf
- usw.

Es gibt noch mehr Möglichkeiten! Weitere Angebote finden Sie unter www.AusBildungbis18.at oder kontaktieren Sie das Jugendcoaching, das individuelle Beratung und Begleitung bei Fragen zu geeigneten AusBildungsmöglichkeiten anbietet (Kontakt Daten unter www.neba.at). Für weitere Fragen steht Ihnen auch die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark gerne zur Verfügung:

Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Steiermark

Tel. 0 664 80295 6000

kost.steiermark@teamstyria.at

www.AusBildungbis18.at; www.facebook.com/AusBildungbis18 im Auftrag von: **Sozialministerium Service**

HTL Weiz: Zwei erfolgreiche Projekte beim Bundesfinale Jugend Innovativ 2017

Für den Bewerb Jugend Innovativ 2017 wurden im Schuljahr 2016/2017 aus ganz Österreich insgesamt 463 Projekte eingereicht. Nur die jeweils fünf besten Projekte in den sechs unterschiedlichen Kategorien Design, Science, Engineering I, Engineering II, Sustainability und Young Entrepreneurs, also insgesamt 30 Projekte, erreichten das Bundesfinale.

Den 2. Platz in der Kategorie „Engineering I“ erreichten die Schüler Christopher Kratschmann, Simon Pirkheim und Nikolaus Sommerhofer, alle Klasse 5AHMBU, Abteilung Maschinenbau Umwelttechnik, mit ihrem Projekt „Entwicklung einer Sortieranlage für Bohnen und Maiskörner“. Die drei Schüler gewannen zudem eine Reise zur Erfindermesse 2018 nach Nürnberg, Deutschland.

Gerne werden von Landwirten Bohnen gemeinsam mit Mais auf einem Feld angebaut. Die Bohnen können sich an der Maispflanze hochranken. Vorteil für die Landwirte: Sie können beide Früchte gemeinsam maschinell ernten. Nachteil: Bohnen und Maiskörner müssen noch voneinander getrennt werden. Wie also die beiden Früchte trennen? Die Schüler beobachteten und experimentierten, wie sich Bohnen und Maiskörner verhalten, wenn Sie, in Bewegung auf ein niedriges Hindernis treffen. In einer sich drehenden, metallenen Trommel bleiben die flacheren und leichteren Maiskörner vor dem Hindernis liegen, die runderen und schwereren Bohnen kollern über die Hindernisse hinweg. In einer zweiten Trommel mit Schlitzöffnungen können zudem ganze Bohnen von gebrochenen Bohnen aussortiert werden.



v.l.: Christopher Kratschmann aus Untergroßau, Nikolaus Sommerhofer und Simon Pirkheim



weiteres Vorstandmitglied
Ingrid Groß

„Zu verstehen wie man alt wird,
ist ein Meisterwerk der Weisheit und
eines der schwierigsten Kapitel
in der großen Kunst des Lebens.“

Henri Frédéric Amiel



Geben ist seliger als nehmen!

Was gebe ich alles her, um nur wieder gesund zu sein?

Was würde ich machen, um neu anzufangen?

Wie würde ich tun, um mich wieder zu versöhnen?

Wie würde ich mein Leben neu gestalten?

Viele Fragen, die das Leben an einen richtet, und wenig oder zu verschiedene Antworten darauf!

Es wird vieles zur Selbstverständlichkeit! Ein freundliches Wort macht unsere Welt wärmer. Mit dem Vertrauen ist es ähnlich: Allzu leicht verlernen wir es. Streben nach Leistungen soll nicht unser ganzes Leben bestimmen.

Jeder einzelne ist aufgerufen, sich einzubringen, um ein gutes Zusammenleben zu vermitteln. Die Gemeinde soll da vorbildlich sein. Viele setzen täglich ihr Leben zum Gemeinwohl der Bevölkerung ein, ob dies die Freiwilligen Feuerwehren oder Vereine sind. Wissen und Information soll weitergegeben werden!

Ein Danke der besonderen Art möchte ich an unseren Direktor der NMS Sinabelkirchen, Herrn Anton Tautter, für seinen Einsatz und seine wertvolle Arbeit für die Schule richten, natürlich ist dabei sein Team mit eingeschlossen! Es wäre wünschenswert so einen Menschen als Nachfolger zu bekommen! Lieber Toni, ich gönne dir und deiner Frau von Herzen die Pension! Nutzt sie für die Erfüllung deiner/eurer Wünsche! Danke.

Die FF Obergroßau hat ein neues Fahrzeug bekommen. Die Vorbereiten dafür liegen schon einige Jahre zurück. Es wurde mit dem HBI und mir eingebracht. Bei der Einweihung verließ ich bei der Segnung den Festplatz, aufgrund eines Notfalls in der Familie. Ich wurde daraufhin angesprochen, warum ich den Festplatz verlassen hätte. „Hast du dich geärgert, weil du nicht erwähnt wurdest, weder vom HBI, noch vom Bürgermeister?“ Ich glaube, unsere Bürger wissen sehr wohl, wer was geleistet hat. Sie sind mündig genug, ihre Meinung zu äußern. Ich bin stolz auf die Leistung, die ich in Obergroßau erreicht habe, sowie auf unser Jahrhundertwerk, den Hochwasserschutzdamm. Jetzt ist es leicht weiter zu arbeiten und sich zu rühmen. Sinabelkirchen hat viel. Sinabelkirchen hatte schon immer viel.

Volkshilfe-Urlaubsaktion: All jene, die günstig auf Urlaub fahren möchten, bitte ich, sich bei mir zu melden, Tel. 0664 4377188. Über die Stände zu Weihnachten und beim Marktfest ist einiges zusammengekommen. Das würde ich gerne an die Bevölkerung weitergeben. Also, ruft an, wer mitfahren möchte!

Ausflug für alle Frauen: Fahrt ins Blaue bzw. ins Grüne! Anmeldungen bei Brigitte Bierbauer-Hartinger, Nadine Schober, Sonja Fasching, Evita Stefan oder bei mir. Der Termin wird telefonisch durchgegeben!

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht euch eure
Ingrid Groß

Partnergemeinde Somberek/Schomberg:

Das Wanderbündel der LdU kehrte nach Schomberg heim

27. April 2017

Ein Jahr, 43 Schulen der Ungarndeutschen, etwa 3.500 km, mehrere Zehntausend angesprochene Schülerinnen und Schüler – so kann der Weg des Wanderbündels, das auf die Initiative der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen (LdU) unser Land bereiste, in Zahlen zusammengefasst werden.

An all den Stationen machte es Kinder und Jugendliche auf die Schicksalsschläge der Deutschen in Ungarn im 20. Jahrhundert aufmerksam, und ließ sie sich mit der sich vor gut sieben Jahrzehnten ereigneten Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen befassen. Das symbolhafte Bündel erinnert an die berühmtesten Worte von Imre Kovács, dem einstigen Politiker der Nationalen Bauernpartei: „Die Schwaben verdienen keine Gnade! Wenn wir das vernichtete Land betrachten, dürfen wir nicht vergessen, dass dies fast gänzlich ihre Schuld ist! Sie brachten nämlich Hitlers Politik nach Ungarn! Verschwinden sie so, wie sie damals gekommen sind: mit einem Bündel auf ihrem Rücken!“

Das Ziel der Kommunikationskampagne war die Information und die Abrechnung mit Zerrbildern, Tabus und falschem Geschichtsbewusstsein. Das Wanderbündel, das im Frühling 2016 von drei bejahrten, von diesen Schicksalsschlägen betroffenen Menschen aus Schomberg zusammengestellt wurde, kehrte am 27. April 2017 in das Branauer Dorf heim.



Das Bündel, voll mit lebensnotwendigen Gegenständen, empfangen Schulen der deutschen Nationalität, um im Rahmen eines Projekts die Wichtigkeit der Erinnerungskultur zu behandeln. Das Bündel wurde im Valeria-Koch-Bildungszentrum zu Fünfkirchen auf seinen Weg geschickt. Laut der mehrere hundert Seiten umfassenden Berichte der Kinder und

Jugendlichen behandelte man im Rahmen von Sonderstunden in Geschichte, Volkskunde und Deutsch diese traurige Epoche der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Durch zahlreiche spannende Initiativen – wie Besuch im Archiv, die Vergangenheit heraufbeschwörende Gespräche mit Zeitzeugen, Zeichen- und Literaturpreisausschreiben, Übersetzungswettbewerbe, Filmvorführung, Ausstellung, Flashmob, Dramenspiel, Illustration von literarische Werken, Basteln, Anfertigung von Abenteuer- und Gesellschaftsspielen – verstanden ganz viele Kinder und Jugendlichen, was für Grässlichkeiten vor erst knapp einigen Jahrzehnten Hunderttausende von Ungarndeutschen mitmachen mussten.

Das Bündel kehrte am 27. April 2017 nach Schomberg wieder



heim. An der Gedenkstunde, die die Aktion abrundete, nahmen auch Delegationen zahlreicher „Wanderbündel-Schulen“ teil. Die Gäste begrüßte Katharina Berek. Die Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung von Schomberg legte die behandelte Epoche der Geschichte in ihrem Dorf dar. Die Schomberger seien von der Zwangsarbeit in der Sowjetunion verschont geblieben, die Vertreibung habe aber 30% der Dorfeinwohner ins Ungewisse verschlagen: „Ein Bündel mit den allernotwendigsten Sachen konnten sie mitnehmen: einige Kleidungsstücke, Geschirr, Decke mit Polster, Messbuch und Rosenkranz. Doch viel mehr blieb zurück, was in das Bündel nicht hineinpasste: das geliebte Dorf mit den Nachbarn, Verwandten und Freunden, die in der Dorfmitte stehende Kirche, das Läuten der Glocken, die man nie vergisst. Wie konnte man das überleben? Nur mit einem festen Glauben, Hände zusammenfalten, gen Himmel schauen und beten.“



„Wir, die wir hier zusammenkamen, sind durch das Wanderbündel miteinander verbunden,“ formulierte Frau Maria Hoffmann, Direktorin der Schomberger Grundschule. „Als Erwachsene tragen wir große Verantwortung, wenn wir so ein schweres Thema mit den Kindern behandeln. Ich glaube, uns ist es gelungen, ihnen diese

Epoche unserer Geschichte besser zu erklären, aber das Bündel brachte darüber hinaus auch die Generationen einander näher. Laut unserer Erfahrung stellten die Kinder in den letzten Tagen viel mehr Fragen an ihre Eltern, Groß- und Urgroßeltern. Wie das Licht aus der Dunkelheit Helligkeit, aus der Kälte Wärme zaubert, so sollen auch wir, Erwachsene Lichter sein und unseren Kindern die Hoffnung geben, dass auf sie eine schöne Zukunft wartet.“



Otto Heinek, der Vorsitzende der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen bedankte sich bei den Schombergern und dem Valeria-Koch-Schulzentrum dafür, dass sie das Wanderbündel auf seinen Weg schickten. Die Absicht der LdU sei mit der Initiative die Erinnerung und das Erwecken der Aufmerksamkeit gewesen. Strategisches Ziel sei – so Otto Heinek, einen Beitrag zur Schaffung eines korrekten Geschichtsbewusstseins und einer korrekten Erinnerungskultur zu leisten.



Dass Schülerinnen und Schüler die Botschaft des Wanderbündels verstanden haben, belegte der Vorsitzende mit Zitaten aus dem Gedenkbuch, das im Bündel steckte:

„Viele Jahre vergingen seit diesen Geschehnissen, ich gehöre bereits der dritten Generation an, die diese traurigen Geschichten hört. Eines wurde mir klar: man darf nie aufgeben, es gibt immer eine Hoffnung auf ein besseres Leben,“ schrieb ein Schüler der Oberstufe.

Ein Gymnasiast fasste das Projekt an seiner Schule folgendermaßen zusammen: „Wir lernten in dieser Woche einander und die älteren Generationen noch mehr zu respektieren und unser Leben noch viel mehr zu schätzen. Ich nehme in meinem ‚Bündel‘ Ehre, Mitleid und das Gefühl einer sinnvollen Schulwoche mit.“

„Lernen wir schätzen, dass wir die Grausamkeiten der Kriege, das Leiden der Verschleppten und Vertriebenen nur aus Erzählungen und Geschichtsbüchern kennen! Tun wir alles dafür, dass auch unsere Kinder, Enkelkinder in einer friedlichen Welt ohne Hass und Diskriminierung leben können!“ ermahnte der Vorsitzende der Landesselbstverwaltung.

Fraktionsvorsitzende
Die Grünen
Mag. Germaid Puhr

Die fürchterlichen
Löwenzähne



Jedes Jahr im April färben sie die Wiesen gelb, diese gefährlichen Blumen.

Aber glücklicherweise gibt es Abwehrmaßnahmen: Niedermähen, niedermähen, niedermähen. Mit dem Rasenmäher, mit dem Rasentraktor, mit dem Rasenroboter. Bis es keine Wiese mehr gibt, nur noch grünen Rasen. Dann kommen auch die lästigen Bienen nicht mehr oder die unnützen Schmetterlinge.

Moment: Die Schmetterlinge sind ja hübsch! Bunte, zierliche Flat-terdinge, die von Blüte zu Blüte taumeln.

Die Bienen brauchen wir dringend zur Bestäubung der Apfelplan-tagen, und sie brauchen auch vor und nach der Baumbüte Futter.

Und die blühenden Wiesen sind eigentlich eine Augenweide – es sind ja keine echten Löwenzähne, nur Blumen! Ganz ungefährlich. Da braucht man sich nicht zu fürchten. Die muss man nicht gleich niedermetzeln.

Oder hat die Rasen(mäher)lobby schon gesiegt? Lassen wir uns wirklich einreden, dass eine bunte Wiese nicht so schön ist, wie ein eintöniger grüner Rasen? Dass zwei Mal im Jahr mit der Sense mähen weniger effektiv ist, als jede Woche Rasenmähen?

Es tut mir leid, es so brutal sagen zu müssen: Jeder geschorene Rasen, jede geschlegelte Böschung ist ein Beitrag zum Artensterben. Genauso wie das Spritzen von Umweltgiften auf den Feldern (z.B. das wahrscheinlich Krebs erregende Glyphosat, enthalten im "Pflanzen-schutzmittel" Roundup) und das Asphaltieren und Zubetonieren von Wiesenflächen.

In der Steiermark sind 65% unserer Tagfalterarten gefährdet, damit ist unser Bundesland trauriger Rekordhalter für Österreich – schauen Sie auf die Webseite <https://www.global2000.at/schmetterlingssterben-im-osten-oesterreichs>

Der Umweltausschuss hat bei der Blumenwiesen-Aktion wunderbare Hausgärten entdeckt, in denen nur die Wiesenwege ausgemäht werden, sodass die Hausbe-wohnerInnen die blühende Vielfalt bestaunen und genie-ßen können. Wäre das vielleicht auch etwas für Sie?

Ihre Germaid Puhr

Margeritenwiese in einem Hausgarten bei Eggersdorf



Kompostieren leicht gemacht - kleiner Kreislauf – große Wirkung!

Das Kompostieren unserer Bioabfälle im eigenen Garten bringt einen Vorteil nach dem anderen: keine Kosten für eine Biotonne, weniger Fahrtstrecken für Entsorgungsfahrzeuge, hochwertiger Dünger für den eigenen Garten, unser Boden wird aktiv gepflegt, und wir erhalten gesundes, wertvolles Obst und Gemüse!

Wie man einfach und unkompliziert selbst kompos-tieren kann, haben die Teilnehmer an fünf Vortrags-abenden im Bezirk Weiz aus erster Hand erfahren. In Sinabelkirchen fand der Vortrag am 19. Mai 2017 statt. Peter Painer, Gartenpionier aus Eggersdorf, mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Bio-gärtnerei und unzähligen spannenden Geschichten rund um den Garten, teilte mit uns seine Tipps und Tricks für die einfache, schnelle, wirksame Kompos-



terierung. Ob mit Schnellkom-poster, Mieten-kompostierung oder Bokashi-Eimer – für je-den Gartentyp war die opti-male Methode dabei. Beson-ders motiviert sind die Gewin-ner der Verlosung vor Ort: Fünf Gärten dürfen sich über einen brandneuen Schnellkomposter freuen – und auch über den zukünftigen, wertvollen Kompost!

Besonders freute sich Herr Helmut Karner, der Gewinner aus Gnies. Herr Karner ist Teilnehmer an einem außergewöhnlichen Projekt: Auf einem Teil der Hickl-Gründe der Marktgemeinde Sinabel-kirchen wurde ein Gemeinschaftsgarten errichtet. 10 Parzellen stehen zur Verfügung, die derzeit von acht Hobbygärtnerinnen und -gärtnern genutzt wer-den. Jeder baut an, was er möchte: Kräuter, Gemü-se, Naschobst und auch Blumen, es wird teilweise gemeinsam gearbeitet, die Teilnehmer tauschen sich untereinander aus und helfen sich in Garten-fragen gegenseitig. Die Marktgemeinde sowie der Gemeinderat unterstützten die Teilnehmer von An-fang, so wurden z.B. Pflügearbeiten übernommen und eine Möglichkeit zur Regenwassersammlung eingerichtet. Wir als AWV Weiz freuen uns sehr, nun auch einen kleinen Teil zu diesem tollen Projekt beitragen zu können!

Sie konnten nicht an den Vortragsabenden teilneh-men? Die wichtigsten Informationen zum Nachlesen finden Sie auf unserer Homepage www.awv-weiz.at!



Seltene Juwelen in unserem Gemeindegebiet: Wilde Orchideen

Die wenigsten von uns wissen, welche Schätze sich in unseren Wiesen und Wäldern verbergen. Helmut Haar (der Ornithologe und "Storchenvater") kennt sich aus. Ich durfte ihn auf einem "Orchideen-Spaziergang" begleiten.

Unsere wilden Orchideen findet man nicht nur an romantischen Plätzchen, sondern manchmal sogar direkt am Straßenrand: Die Nestwurz z.B. auf dem Weg von Sinabelkirchen zum SeniorInnenheim. Dass dieses unscheinbare braunrote Gewächs eine Orchidee ist, erkennt man erst, wenn man sich die Blüten aus der Nähe ansieht.



In unseren Wäldern gibt es aber noch prächtigere Orchis-Arten, unter anderen das Weiße Waldvögelein am Wegrand bei Lugendorf und die Waldhyazinthe bei Fünfung. Und auf manchen Wiesen – leider immer seltener – blühen noch das Fuchsknabenkraut und das Breitblättrige Knabenkraut. Mehr als 20 verschiedene Arten wachsen in unserem Gemeindegebiet, fast alle sind gefährdet und daher streng geschützt, und sie verstecken sich an fast 30 Stellen.

Falls nun jemand glaubt, er oder sie könnte mit etwas Glück eines dieser seltenen Geschöpfe finden, ausgraben und in den Garten verpflanzen: Das geht schon, nur leider brauchen unsere Orchideen ganz bestimmte Wurzelpilze zum Gedeihen. Im ersten Jahr blühen die Pflanzen noch, vielleicht kommen sie auch im nächsten Jahr wieder. Aber dann sind sie weg, unwiederbringlich verloren – für Ihren Garten und für die Natur.

Erfreuen wir uns also an diesen wilden Kostbarkeiten und daran, dass sie ohne unser Zutun jedes Jahr wieder kommen. Wenn wir sie in Ruhe lassen.

Germaid Pühr

Literaturhinweis: H.Haar 2004: Wildwachsende Orchideen im Naturraum Sinabelkirchen - Marktgemeinde Sinabelkirchen, Dez. 2004: 15

Diese Welt gehört uns nicht allein

Wildschongebiet

Liebe Wanderer und Freizeitsportler!

Willkommen in unserer Heimat. Bitte denkt daran: Auch wir Wildtiere brauchen Platz zum Äsen, zum Ausruhen und zur Aufzucht unserer Jungen. Bitte bleibt auf den vorgeschlagenen Wegen! Beim Brüten und bei der Betreuung unserer Jungen wollen wir alleine bleiben. Vor 8 und nach 19 Uhr lasst uns vor allem die Waldränder und die Hecken! Morgen- und Abenddämmerung sind die Zeit unserer Nahrungsaufnahme. Nehmt eure Hunde an die Leine! Auch wenn dein Hund nur schnüffelt, haben wir Todesangst.

Danke! - Eure Feilfresser, Wildenten, Fasane, Singvögel und alle anderen Feld- und Waldbewohner

Eigertum der Marktgemeinde Sinabelkirchen



Schilder wie das hier abgebildete werden Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schon aufgefallen sein. Wir möchten Sie damit daran erinnern, dass wir unsere Umwelt mit anderen Geschöpfen teilen. Junge Rehe, Hasen, Fasane, Enten sind auf unseren Schutz und unsere Rücksicht angewiesen.

Invasive Neophyten - Pflanzen, die wir hier nicht wollen!

Die Ambrosie löst Allergien aus, der Riesen-Bärenklau kann schwere Verätzungen bewirken. Staudenknöterich und Goldrute verdrängen einheimische Pflanzen. Das Drüsige Springkraut siedelt sich an Bächen an und zerstört die Uferbereiche. Das sind nur einige Beispiele für Gewächse, die es erst seit zehn, zwanzig Jahren bei uns gibt, die uns aber gesundheitliche und wirtschaftliche Probleme bereiten.

Am 08. Juli 2017 versuchen wir, ihre Ausbreitung einzudämmen – die Berg- und Naturwacht, der Umweltausschuss und die Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen laden alle Naturinteressierten dazu ein. Wir beteiligen uns damit an der **Neophyten-Bekämpfungswoche**, welche die Steiermärkische Landesregierung für Anfang Juli ausgerufen hat.

Machen Sie mit! Wir treffen uns am Samstag, dem 08. Juli 2017, um 8.00 Uhr vor der SINIWELT. Bitte nehmen Sie Arbeitshandschuhe mit und tragen Sie feste Schuhe.



Aufrechte Ambrosie

Ambrosia artemisiifolia

Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerteilten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

Staudenknöteriche

Fallopia japonica und sachalinensis

Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Riesen-Bärenklau

Heracleum mantegazzianum

Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera

Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezähnten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.500 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.

Blütezeit:

Juli - Oktober

Juli - Oktober

Juni - September

Juni - erster Herbstfrost

Gefährdung

☒ Dominanzbestände*

⚠ Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.

€ Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteausfälle.

☒ Dominanzbestände*

€ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

☒ Dominanzbestände*

⚠ Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesen-dermatitis).

€ Erosionsgefahr.

☒ Dominanzbestände*

€ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Bekämpfung

Ausreißen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen.

Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubmaske empfohlen!

Nachkontrolle in den Folgejahren!

An Flüssen von der Quelle abwärts. Ab einer Höhe von ca. 40 cm regelmäßige Mahd mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre. Entfernung des Mähgutes, da Gefahr eines Neuaustriebes! Ausgraben so tief wie möglich. Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf. Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Rindern.

Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen bereits vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Mahd. Ausgraben und Zerstörung der Wurzel durch V-förmigen Spatenstich mindestens 10-20 cm tief. Nur mit Schutzkleidung!

Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Schottischen Hochlandrindern.

Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Ausreißen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe Mahd unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr!

Entfernen des Materials, Trocknen auf einer Unterlage – kein Bodenkontakt, da sonst Neuaustrieb! Nachkontrolle in den Folgejahren!

Präventivmaßnahmen

Allgemeine

- Vermeidung offener Böden
- Bepflanzung mit heimischen Arten
- Regelmäßige Kontrollen
- Bei Erstauftritt sofort Bekämpfungsmaßnahmen setzen
- Kontrolle und Reinigung von Werkzeug und Reifenprofilen wegen der Gefahr der Verschleppung
- Herkunft von Erdmaterial nachfragen
- Neue Gartenpflanzen auf Ausbreitungstendenzen beobachten



Goldruten

Solidago canadensis und gigantea

Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Juli - Oktober

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudacacia

Aus Nordamerika stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Mai - Juni

Götterbaum

Ailanthus altissima

Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Juni - August

Dominanzbestände*

€ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Vor Blühbeginn! Ausreißen von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer. Nachkontrolle in den Folgejahren!

Dominanzbestände*

Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.
(!) Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

Zu jeder Jahreszeit möglich. **Unvollständiges Ringeln**** Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Beweidung mit Ziegen.

Dominanzbestände*

(!) Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien.
€ Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.

Zu jeder Jahreszeit möglich. **Unvollständiges Ringeln**** Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!

*** Dominanzbestände**

führen zur Verdrängung heimischer Pflanzen- und Tierarten.

**** Was ist „unvollständiges Ringeln“?**

Entfernen Sie die Rinde bis auf das Holz auf mindestens 20 cm Länge rund um den Stamm, nur ein schmaler Steg – 10% des Stammumfangs – bleibt. Im 2. Jahr den

Steg entfernen, der geschwächte Baum stirbt ab. Bitte unbedingt die endgültig abgestorbenen Bäume fällen! Die Maßnahmen sind im Spätsommer (Götterbaum), bzw. im Winter (Robinie) am effektivsten!



Fraktionsvorsitzender der FPÖ
Robert
Wölfler

Jugend- arbeit in Sinabel- kirchen

Vor knapp einem Jahr fand in den vierten Klassen der NMS Sinabelkirchen ein Vortrag der Beteiligung.st (ein Verein für Jugendarbeit vom Land Steiermark) statt. In diesem wurden die Jugendlichen befragt, was Ihnen in Sinabelkirchen gut gefällt, was ihnen nicht so gut gefällt und was sie sich in Sinabelkirchen wünschen würden. Dieser Vortrag diente dazu, die Jugendlichen auf einen Workshop in den Sommerferien vorzubereiten, wo diese Punkte von den Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Beteiligung.st und politischen Verantwortungsträgern der Gemeinde Sinabelkirchen bearbeitet wurden.

Derzeit gibt es drei Jugendgruppen die an verschiedenen Projekten arbeiten. Eine Gruppe davon organisiert den Filmabend, den Sie hier nebenan sehen. Eine tolle Sache um Jugendliche in Sinabelkirchen zusammen zu bringen und miteinander vielleicht auch die eine oder andere neue Idee für die Jugend in Sinabelkirchen zu besprechen!

Auch dieses Jahr wird Beteiligung.st in die vierten Klassen der NMS kommen! Ich würde mich freuen, wenn Sie, liebe Eltern, auch Ihren Beitrag dazu leisten und die Jugendlichen dazu animieren, den darauf folgenden, diesjährigen Workshop, aber auch den Filmabend, zu besuchen!

Nur mit den Jugendlichen zusammen ist es uns möglich, die Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und umzusetzen! Ich freue mich auf die kommenden Veranstaltungen, und bei Fragen können Sie sich natürlich gerne an mich wenden!

Mit freundlichen Grüßen
Robert Wölfler
0664-6270489
r.woelfler@gmx.at



Filmabend
Für Jugendliche ab 14

Ihr bestimmt euren Film!

Wann?
14.07.2017
19:30 Uhr

Wo?
Gemeindesaal
Sinabelkirchen

presented by:
Sinabelkirchner Jugend

für Getränke & Snacks ist gesorgt!

Mit Gold prämierte Apfelsaft aus Obergroßau!

Die Familie Pauger von der Baumschule Pauger freuen sich über die Prämierung ihres Apfelsaftes. Sie erhielten Gold für den Apfelsaft, Sortensieger bei der Landesbewertung 2017, in der Kategorie „Apfelsaft klar sortenrein“. Die Beurteilung lautet: „Sauber, intensive Frucht, breit im Gaumen, sehr harmonisch, säurebetont, schön rund im Abgang.“ Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte der Familie im Rahmen des GenussSalons am Samstag, dem 29. April 2017, im Grazer Congress.

Sie möchten den Apfelsaft auch probieren?

Hier haben Sie die Gelegenheit dazu:

**Baumschule Pauger,
Obergroßau**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag,
8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag,
8.00 bis 12.00 Uhr



v.l.: Julian, Astrid und Andreas Pauger

CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,-.

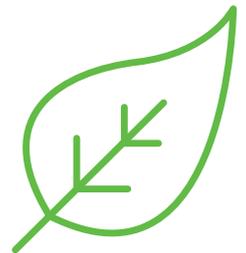
„Naturgas ist feinstaubfrei, CO₂-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:
1 Jahr Naturgas gratis

Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!

Symbolbild



Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Buderus

Hoval

JUNKERS

BOSCH

Vaillant

VIESSMANN

WOLF

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.



Aus der Kinderkrippe:

Sonne, Sommer, Urlaubszeit!

Wie Sie alle wissen, wurde vor ca. einem Jahr das alte Pfarrheim zur Kinderkrippe komplett umgebaut und renoviert. So erstrahlt ein altes Haus im neuen Gewand, mit viel Liebe und Einsatz.



Mit einem gelungenen Fest im Mai, erreichten wir den Höhepunkt in unserem Kinderkrippenjahr!



In diesem Sinne wünscht das Krippenteam einen schönen Sommer und Erholungsferien!

Gabriela Rameis

Ein Kindergartenjahr neigt sich...

...nun dem Ende zu. Viele schöne, spannende, lustige, einzigartige Momente durften wir miteinander teilen und erleben, diese Momente haben wir gesammelt und in unsere Erinnerungskiste der Gedanken zusammengepackt.

Begonnen hat das Jahr mit dem Marktfest, dann folgte das Laternenfest, die Adventfeierlichkeiten, das Faschingsfest, Palmbuschensegnung mit dem Osterfest, Theaterfahrt für die Schulanfänger und nun kommt der Sommer. Somit aber auch die Sommerfeste und Abschiede!



Mit jedem Tag rückt der Abschied näher, und wir wollen die letzten Wochen vor Kindergartenschluss noch ausgiebig ausnutzen und genießen. In den Gruppen wird noch eifrig gebastelt, gemalt, musiziert, vorbereitet und organisiert.

Von unseren „Großen“ müssen wir uns bald verabschieden, für sie beginnt bald ein neuer großer Abschnitt in ihrem Leben – der Schuleintritt. Für diese Kinder gibt es die Tradition „Übernachten im Kindergarten“, wo Kinderherzen höherschlagen, denn das ist immer etwas ganz Besonderes.

Wir wünschen den Kindern auf diesem Wege eine tolle Zeit in der Schule und hoffen auf schöne Erinnerungen an die Kindergartenzeit.



Allen anderen Kindern wünschen wir einen schönen, erholsamen Sommer und wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Kindergartenjahr 2017/2018.

Lisa Pfeifer

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen schreibt die Stelle einer Kindergartenpädagogin/eines Kindergartenpädagogen in der Kinderkrippe am Nachmittag für das Kinderkrippenjahr 2017/2018 aus.

Erforderliche Ausbildung: Kindergartenpädagogin/ Kindergartenpädagoge mit Hortausbildung oder abgeschlossene Ausbildung zur Freizeitpädagogin/ Freizeitpädagoge.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Dienst- und Besoldungsrecht für Kindergartenpädagoginnen/ Kindergartenpädagogen.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen sind einschließlich eines Lebenslaufes und des Reifeprüfungs- und Abschlusszeugnisses bis spätestens Freitag, 21. Juli 2017, an das Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8, zu richten.

Ohne Eltern geht es nicht

Ein sehr ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Es gab sogar Zuwachs im Kindergartenteam. Frau Nadine Schober gebar am 10. Mai 2017 einen Sohn namens Leon Noel und ging mit Ende Februar in Karenz. Die Pädagoginnenstelle wurde von Frau Lisa Pfeifer, welche in der Krippe die Nachmittagsgruppe leitete, übernommen. Herzliche Glückwünsche an die Familie Schober von den Eltern und dem gesamten Kindergartenteam.

Mutter- und Vatertag liegen hinter uns. Die Kinder haben mit großer Hingabe für ihre Eltern gebastelt, Lieder und Gedichte gelernt. Die Familienformen sind in der heutigen Zeit recht vielfältig! Trotzdem wissen wir um den Einfluss der Familie auf die Entwicklung der Kinder. Eltern sind die Experten, ihre Kinder betreffend und gehören zum Alltag eines jeden Kindergartens. Die harmonische Entfaltung von Kindern ist ein natürlicher Prozess. Unsere Aufgabe ist es, die rechten Bedingungen dafür zu schaffen, aber nicht den Prozess zu beschleunigen. **Rebecca Wild sagt:** „*Bringen wir es als Erwachsene fertig, diese inneren Prozesse nicht durch unsere Ungeduld zu stören, sondern ihnen den nötigen Nährstoff zu liefern, so lernt das Kind auf eigenen Füßen zu stehen und nicht ein Leben lang von äußerer Führung abhängig zu sein!*“ Eine positive Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindergartenteam kann gelingen, wenn sie von beiden als Entwicklungsaufgabe verstanden wird, in der Fachkräfte und Eltern auf einander zugehen und die gegenseitigen Erwartungen und Wünsche offen darlegen.

Als Leiterin unseres Kindergartens hoffe ich, dass sich jede Familie mit ihrem Kind oder Kindern in unserer Einrichtung in diesem Kindergartenjahr, angenommen und wertgeschätzt gefühlt hat, und es viele individuelle Anregungen und Unterstützungen gegeben hat, wo sie gebraucht wurden!



„Freundlichkeit in Worten schafft Vertrauen. Freundlichkeit im Denken schafft Tiefe. Freundlichkeit im Geben schafft Liebe!“
Lao-Tse, chinesischer Philosoph

Einen schönen erholsamen Urlaub und Sommer wünscht im Namen des Kindergartenteams: Sophie Ithaler



P. S.: Ein großes Dankeschön an Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer und seinen Gemeinderat, dass sie es ermöglichten, einen Zivildienstler in unserem Kindergarten zu haben. Herr David Kaspret aus Kroisbach arbeitete in allen fünf Kindergarten-Gruppen und unterstützte das Kindergartenteam und die Kinder auf eine sehr freundliche und empathische Weise. Danke!



Malwettbewerb



„Freundschaft ist bunt,“ war das Thema des diesjährigen Malwettbewerbs der Raiffeisenbank. Es entstanden fantasievolle und kreative Werke! Die glücklichen PreisträgerInnen gewannen Outdoor-Spiele, die sie nun gemeinsam mit ihren Freunden ausprobieren können.

Projektwoche



Die Projektwoche der 4. Klassen in St.Lorenzen ob Murau unter der Leitung der Klassenlehrerinnen Frau Tautter (4.a) und Frau Kahlbacher (4.b) war für unsere Schülerinnen und Schüler ein tolles Erlebnis. Bei vielen Unternehmungen, Besichtigungen, Führungen und Aktivitäten lernten die Kinder viele schöne Ecken der Steiermark gut kennen. Unvergesslich war sicher der Besuch des Erzberges und die Fahrt mit dem „Hauly“. Den krönenden Abschluss bildete der Besuch des Pferdegestüts Piber. DANKE für die schöne Woche, die auch vom Elternverein und von der Marktgemeinde Sinabelkirchen finanziell unterstützt wurde.

Spielen macht schlau!

Die Aktion des Buchklubs „Lernen im Spiel“ nahm der Elternverein der VS Sinabelkirchen zum Anlass, unseren Schulkindern die neuesten Spielepakete für die Vorschulstufe und 1./2.Klasse sowie für die „Großen“ der 3./4.Klassen zu finanzieren. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Für die großartige Unterstützung und den tatkräftigen Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr 2016/17 möchte sich



das LehrerInnenteam der VS Sinabelkirchen bei der Obfrau König Manuela, dem Team und Vorstand des Elternvereins und bei allen engagierten Eltern sehr herzlich bedanken. So konnten viele Vorhaben und Aktionen zum Wohle unserer Kinder umgesetzt werden.

Erste Hilfe im Schulhof



Unsere „Helfis“ sind in jeder großen Pause unterwegs, um bei größeren und kleineren „Unfällen“ Erste Hilfe zu leisten. Erworben wurde das Wissen und „1x1 der Ersten Hilfe“ im Rahmen des Sachunterrichts beim Erste-Hilfe Programm für Volksschulkinder. Wir sind sehr stolz auf unsere umsichtigen und engagierten HelferInnen im Dienste der Schulgemeinschaft!

Ihr Partner für Immobilien

- Kauf
- Verkauf
- Mieten
- Vermieten
- Pachten
- Verpachten



SW-REAL Immobilien Ewald Haas
8261 Sinabelkirchen, Gries 73
Telefon 0664 / 24 30 969

www.sw-real.at



- LED-Beleuchtung
- Photovoltaik-Anlagen
- Windkraft-Anlagen
- für Industrie, Handel, Gewerbe und KMU

A-8261 Sinabelkirchen, Gries 73
Telefon: 0664 / 24 30 969
www.handelsagentur-haas.at

Pinguin-Cup



Beim Pinguin-Cup am 31. Mai 2017 erreichten unsere SchwimmerInnen den großartigen 4. Platz und den 15. Platz – das ist SILBER und BRONZE für unsere Sinabelkirchner Mannschaften! Wir gratulieren herzlich!

Exkursion nach Graz

Am 02. Mai 2017 erlebten die 3b und 3c Klasse einen unvergesslichen Lehrausflug nach Graz. Beim Besuch der Kleinen Zeitung wurde im Sitzungssaal anhand eines Filmes die Arbeit an einer Tageszeitung von 6.00 Uhr früh bis Mitternacht gezeigt.

In den Antenne Studios wurden die Stimmen der Kinder aufgenommen und anhand eines eigenen Beitrags die vielen Schritte nachvollzogen, bis die Aufnahme sendebereit war. Der dritte Programmpunkt führte zur Firma Saubermacher, wo der Verpackungsmüll sortiert, gepresst und für die Weiterverarbeitung oder Verbrennung aufbereitet wird. Viel wurde über Müll und Verpackungsbezeichnungen gelernt. Interessant war es zu sehen, dass vieles die Maschinen erledigen können, aber doch noch einiges für die händische Sortierung bleibt.



Natur pur - wir forschen und staunen



Am 16. Mai 2017 beteiligten sich die dritten Klassen am Naturerlebnistag des Österreichischen Naturschutzbundes und der **Österreichischen Naturschutzjugend in Bierbaum an der Safen**. Bei schönstem Wanderwetter erlebten und erforschten sie die Natur an sechs verschiedenen Stationen. Diese Stationen – von Naturpädagog/innen betreut – umfassten die Bereiche „Streuobst-, Storch- und Naturschutzwiese“ sowie „Leben im Wasser, Naturwunder unter dem Mikroskop und 1000-jährige Eiche“. Dieses besondere Naturdenkmal ist einzigartig in Europa und hat Kinder und Lehrerinnen sehr beeindruckt.





ÖKOLOG

Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

Gemeinsames PROJEKTLOGO der Marktgemeinde und der NMS



Eine der Projektklassen, 2b

Für unser Bienen-Kooperationsprojekt haben Schülerinnen und Schüler der NMS Sinabelkirchen in einem Wettbewerb Logos erstellt. Als verpflichtende Vorgabe musste das Gemeindegewapp und das Logo der NMS Sinabelkirchen als Zeichen der Zusammenarbeit auf dem Bild enthalten sein. Eine Jury, die sich aus Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Amtsleiter Franz Schanes, unserem Imker Gernot Groß, der Gemeinderätin Mag. Germaid Puhr, dem Ornithologen Helmut Haar, Frau Ella Lang vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde und Europagemeinderätin Mag. Marlies Gauster zusammensetzte, wählte das Siegerlogo aus.

Nachdem die Jurymitglieder eine Erstauswahl der Bilder getroffen hatten, wurde die Reihung der drei Bilder mit den insgesamt meisten Stimmen vorgenommen. Letztlich wurde der erste Platz an das Logo mit der Blume und den beiden Bienen vergeben. Das Statement der Jury: „Das Bild des ersten Platzes besticht in seiner Schlichtheit und Fröhlichkeit. Es ist ein sehr optimistisches Bild.“



1. Platz: Lana-Maria Fuchs,
2b Klasse



2. Platz: Andrea Brottrager,
2b Klasse



3. Platz: Laura Pechmann,
4a Klasse

Was war heuer mit unseren Bienen los?

Leider mussten wir zu Frühjahrsbeginn feststellen, dass unsere Bienen den Winter nicht überlebt hatten. In einer Umweltreportage einer Tageszeitung war am 03. April 2017 zu lesen, dass Österreich weit viele Bienenvölker dahingerafft wurden. Schuld daran waren laut Experten Pestizide, die heimtückische Varroamilbe und der nasskalte August und Herbst. Des Weiteren deckten starke Stürme Bienenstöcke ab und ließen ganze Bienenvölker absterben.



Der Klassenvorständin der 2a, Frau Klara Schanes, und ihrer Familie können wir es verdanken, dass wir unser Bienenprojekt fast übergangslos weiterführen konnten. Als Hobbyimkerin stellte sie uns drei Bienenschwärme zur Verfügung, die sie mit ihrer Tochter Claudia und ihrem Gatten Franz, dem Amtsleiter der Marktgemeinde, vor ihrem Haus eingefangen hatte. Einen Schwarm für den 4. Bienenstock erhielten wir von unserem Imker Gernot Groß. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Aufstellen der Bienenstöcke



Am 03. Mai 2017 war es soweit. Die 2a-Klasse stellte die ersten Bienenstöcke, die sie in vielen Unterrichtsstunden unter fachkundiger Anleitung von der Werklehrerin Frau Gabriele Reithofer bauten, am Bienenstand auf. Bestückt wurden sie mit Schwärmen, die sie von Herrn Gernot Groß und Frau Klara Schanes erhielten. Derzeit befinden sich vier Bienenstöcke am Bienenstandort.

Bei einem Lehrausgang am 24. Mai 2017 wurden die Bienenstöcke kontrolliert. Die Königin legt schon Eier. An der Färbung ist erkennbar, dass einige Waben mit Wald- und Blütenhonig gefüllt sind und von den Bienen verdeckelt wurden. Natürlich durfte eine Honigverkostung vor Ort nicht fehlen.

Ökologpädagogin Ingrid Gerstl



Wissenswertes über Bienen



Eine der Projektklassen, 2a

Am 11. und 12. Mai 2017 hielt Frau Mag. Germaid Puhr in den zweiten Klassen je zwei Unterrichtsstunden zum Thema Bienen und Bienepflanzen. Frau Puhr baute auf das Vorwissen der SchülerInnen auf und wiederholte unter anderem in einer kurzen Unterrichtssequenz aus welchen Bienen ein Bienenstaat besteht, wie sich Bienen untereinander verständigen, welche Bienenarten es gibt und warum sie ökologisch bedeutend sind.

Im Anschluss daran, lernten die Schülerinnen und Schüler auf sehr anschauliche und spielerische Weise Pflanzen kennen, die sie bevorzugt anfliegen oder gänzlich meiden. Dass dabei auch die Blütenfarbe eine große Rolle spielt, war für viele Kinder neu. Ein Bingospiel und ein kurzes Bienenvideo mit vielen interessanten Informationen bereicherten diese lehrreiche Unterrichtseinheit. Die Projektmappe, die jede Schülerin und jeder Schüler führt und das gesamte Bienenprojekt dokumentiert, konnte durch schülergerechte Arbeitsblätter und ein Blumenfoto ergänzt werden.

Als Dankeschön für ihr großartiges Engagement, unseren Kindern die Bedeutung der Bienen näherzubringen und sie dazu zu sensibilisieren, artgerechte Lebensräume wie z.B. Blumenwiesen zu schaffen, überreichten wir Frau Mag. Puhr eine Kiwipflanze.

Segnung des Bienenstandortes – einer der Höhepunkte unseres Projektes

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 19. Mai 2017 ein Festakt anlässlich des Projektes „Rund um’s Bienenjahr“ statt.



Nach einer musikalischen Begrüßung führte Ingrid Gerstl die vielseitigen Aktivitäten, die seit Projektbeginn im März 2016 durchgeführt wurden, an. Im handlungs- und praxisorientierten Unterrichtsstunden wurden unter anderem fächerübergreifend fachliches Wissen vermittelt, Vorträge mit schulexternen ExpertInnen abgehalten, Bienenobjekte aus Ton und Schafwolle angefertigt, Bienenstöcke gebaut und betreut, Honig geerntet, geschleudert und abgefüllt, Projektmappen angelegt sowie in einem SchülerInnenwettbewerb ein Projektlogo für Publikationen erstellt. Um auf die ökologische Bedeutung der Bienen hinzuweisen, pflanzten die Projektklassen in der unmittelbaren Umgebung der Bienenstöcke eine Linde.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft ehrte der Bürgermeister Emanuel Pfeifer unter Beisein der Jurymitglieder die Siegerinnen der Projektlogos: Lana-Maria



Fuchs, 2b Klasse, Andrea Brottrager, 2b Klasse, und Laura Pechmann, 4a Klasse. Von SchülerInnen verfasste und von ihnen vorgetragene Fürbitten, die an der Linde aufgehängt wurden, und die Segnung des Standortes durch Herrn Kaplan Mario Offenbacher, rundeten diesen Festakt ab. Untermalt wurde diese besinnliche Feier mit musikalischen Beiträgen des Schulchores. Dieses Projekt wird in einer umfangreichen Ausstellung dokumentiert und kann während der Öffnungszeiten der Schule besichtigt werden. Ab dem Schuljahr 2017 steht der Lehr- und Lerngarten gegen Voranmeldung interessierten Schulen, Kindergärten und allen anderen Interessenten zur Verfügung.



Das engere Projektteam setzt sich aus dem Bürgermeister Emanuel Pfeifer, dem Imker Gernot Groß, dem Gemeindebediensteten Peter Hofer, den Ökologverteterinnen Gabriele Reithofer und Ingrid Gerstl, den Klassenvorständinnen der zweiten Klassen Klara Schanes und Ingrid Breitfelder und der Pflegeassistentin Angela Lechner zusammen. Unterstützt wird dieses Team vom Schulleiter, Herrn OSR Anton Tauter.

Ein großer Dank ergeht an das erweiterte Projektteam, die Pädagoginnen Michaela Filipitsch und Silvia Schulz, die beiden Schulwarte Franz Klausz und Hans Pfeifer sowie den Raumpflegerinnen, die uns stets sehr hilfreich zur Seite stehen.

Gesamtkoordination und Leitung des Projekts – Ökologpädagogin Ingrid Gerstl



Eine irisch-steirische Begegnung

Im März fanden in Graz und Schladming die Special Olympics für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen statt. Im Rahmen dieses Events haben die 3. Klassen der NMS ideale Patenschaften für die Floorball-Mannschaft aus Irland und die Eisschnellläufer aus den USA übernommen. In nahezu allen Unterrichtsgegenständen wurde dazu gearbeitet: E-Mail-Kontakte wurden geknüpft, Herzenswünsche an die Athletinnen und Athleten verschickt, Ratschen und Plakate zum Anfeuern bei den Bewerben hergestellt sowie auch über die jeweiligen Länder Informationen gesammelt.

Die 3a-Klasse bekam im Zuge des Projekts Besuch von Frau Helga Horvath, die 40 Jahre lang in Irland gelebt hat. Die Schülerinnen und Schüler stellten vorab einen umfangreichen Fragen-



katalog zusammen, den Frau Horvath sehr ausführlich beantwortete. Sie berichtete über Land und Leute, Bräuche, Sehenswürdigkeiten und auch die Schule. Die Jugendlichen lauschten gespannt ihren Ausführungen und waren fasziniert von den Dias, die die Vortragende mitgebracht hatte.



Gudrun Pold

Floorball-Turnier gegen die NMS Ilz



Im Rahmen unserer Fanpatenschaft für die Special Olympics setzten wir uns im Sportunterricht mit dem dynamischen Mannschaftsspiel „Floorball“ auseinander. Auch unsere Nachbar-NMS in Ilz nahm an dem Projekt teil und unterstützte die holländische Delegation. So wurde die Idee geboren, ein Freundschaftsturnier zu veranstalten. Nach dem Besuch der Wettbewerbe in Graz und der Abschlussveranstaltung fanden am 28. März in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen „unsere“ Bewerbe statt. Neben Floorball musste jede der zwölf Mannschaften kegeln, Dart werfen und Geheimschriften entziffern. Es gab spannende und faire Matches, bei denen der Gedanke des „Miteinanders“ im Vordergrund stand. Die Siegerehrung wurde von Herrn Direktor Wolfgang Weiß und Herrn Direktor Anton Tautter vorgenommen. Einstimmige Meinung der Schülerinnen und Schüler: „Das können wir ruhig wieder machen!“

Gudrun Pold



Erste Reihe v. l.: Torschützenkönig Raul Yabunaka, Julian Purkathofer, David Neuhold, Marco Wagner, Daniel Feiertag,
Zweite Reihe v.l.: Kevin Sommerauer, Seif Al Fresi, Oliver Graßmugg, Dominik Wirtz, Fabian Lang, Julian Schmidt, Dipl.Päd. Andreas Glaser BEd

Spannender als der beste Krimi...

Beim kürzlich stattgefundenen Fußball-Hallenturnier der Bildungsregion Oststeiermark (ehemaligen Schulbezirke Weiz II, Fürstenfeld und Hartberg) konnte in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen auch heuer wieder, wie im Vorjahr, die Auswahl der Sinabelkirchner Schulmannschaft den Sieg davontragen.

In einem äußerst spannenden Finale konnte sich das Team der NMS Sinabelkirchen im 7-Meter-Schießen gegen die Spieler der NMS Gleisdorf durchsetzen. Den 3. Platz belegte das auch sehr erfolgreiche Team der NMS Ilz.

Im Beisein von Pflichtschulinspektor HDir. Oliver Kölli, Bürgermeister Emanuel Pfeifer und NMS-Dir. Anton



v.l.: PSI HDir. Oliver Kölli, Marco Wagner (Teamkapitän der Siegermannschaft NMS Sinabelkirchen), Bgm. Emanuel Pfeifer und Dir. OSR Anton Tautter

Tautter wurde von Turnierleiter Dipl. Päd. Michael Fischer die Siegerehrung vorgenommen. Torschützenkönig des Tages wurde Raul Yabunaka - er stammt aus dem Siegerteam der Sinabelkirchner Mannschaft. Sehr tatkräftig unterstützt wurde die Mannschaft durch die schuleigene Cheerleading-Gruppe, welche für gute Stimmung und große Begeisterung sorgte.



Kennen Sie Erwin Wurm?

Die vierten Klassen der NMS-Sinabelkirchen besuchten die Ausstellung von Erwin Wurm im Kunsthaus Graz.



Erwin Wurm hat die Bildhauerei neu definiert. Mit seinen Materialplastiken zählt er zu den international erfolgreichen österreichischen Gegenwartskünstlern. Den internationalen Durchbruch schaffte der Träger des Großen Österreichischen Staatspreises vor allem mit seinen „One Minute Sculptures“. Heuer vertritt er Österreich bei der Biennale in Venedig.



Eibel Christa

SiniVoices-Konzert

Am Donnerstag, dem 1. Juni 2017, gaben unsere jungen, musikbegeisterten Sängerrinnen des Schulchores „SiniVoices“ ihr Schlusskonzert des diesjährigen Schuljahres. Unter den zahlreich erschienenen Gästen fanden sich auch einige Ehrengäste im Publikum ein, allen voran Bürgermeister Emanuel Pfeifer, VS-Direktorin Beatrix Varga und der Direktor unserer NMS Anton Tauter. Unsere Mädchen gaben hochmotiviert bekannte, moderne Popsongs unter der Leitung ihrer Chorleiterinnen Agata Pisko und Michaela Filipitsch zum Besten, unterstützt durch zwei junge Beat-Box-Burschen der 1a-Klasse, die für den richtigen Rhythmus sorgten, sowie durch eine mitreißende Tanzeinlage der 2b-Mädchen. Am Klavier wurden die jungen Stimmen bei diesem musikalischen Highlight professionell von Philipp Fink begleitet. Die begeisterten ZuhörerInnen konnten sich bei diesem Konzert einmal mehr ein Bild davon machen, dass unsere 26 jungen Talente aus gutem Grund den Titel der „Meistersinger“ voller Stolz tragen, und das zurecht!

Nach dem tosenden Schlussapplaus dieses Abends gab es für alle Speis und Trank, danke an dieser Stelle an den Elternverein unserer Schulen und die fleißigen Damen vom Buffet! Unsere SiniVoices gehen in ein paar Wochen in die wohl verdiente Sommerpause, aber es gibt schon bald ein Wiedersehen, etwa beim Sinabelkirchner Marktfest Ende September. Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum und wünschen Ihnen allen einen schönen, beschwingten Sommer!

Dipl.-Päd. Michaela Filipitsch



ZIVILSCHUTZ



STEIERMARK

Räumungsübung der Volksschule und NMS:

Wir sind für den Ernstfall vorbereitet!



Am Freitag, dem 9. Juli 2017, fand eine unangekündigte Räumungsübung in der Volksschule und Neuen Mittelschule Sinabelkirchen statt. Auf verschiedenen Fluchtwegen gelang es dem Lehrpersonal alle Schülerinnen und Schüler ohne Panikreaktionen in einer Zeit von nur vier Minuten auf sichere Sammelplätze zu bringen.

Ingrid Gerstl,
Brandschutzbeauftragte der NMS

Sirensignale in Österreich

Warnung  

3-minütiger gleichbleibender Dauerton -
Gefahrensituation!

Alarm  

Auf- und abschwelliger Heulton ca. 1
Minute. Unmittelbare Gefahr!

Entwarnung  

1-minütiger gleichbleibender Dauerton.
Ende der Gefahrensituation!

Feuerwehralarm 

Sirensignal 3 x 15 Sekunden



Ausflug in den Norden, ins Almenland

Nach drei Ausflügen in den Süden ins Vulkanland führte uns unsere heurige Rundreise in die benachbarte Region im Norden von Weiz. Das Almenland präsentierte sich bei herrlichem Wetter. Gut gelaunt besuchten wir einige Treffpunkte für Wissens- und Sehenswertes. Die Essigmanufaktur Oswald/Schaffer in Koglhof, die Edalbrennerei Graf in St. Kathrein und das Erlebnis rund um den Stollenkäse in Arzberg überzeugten mit den Führungen und Verkostungen. Wir waren begeistert. Das Mittagessen beim Landhotel Spreizhofer war ebenfalls ein Genuss und der Abschluss im Gansriegelhof in Breitegg ein wunderbarer Ausklang. Alles im allem wieder ein gelungener Tag, an dem uns wiederum die Schönheit und der Reichtum unseres unmittelbaren Lebensraumes bewusst wurden.

Sinabelkirchen wird auch im nächsten Jahr wieder unterwegs sein und Kostbarkeiten in der näheren Gegend besuchen.

Mit großer Vorfreude und regionalen Grüßen
Josef Gerstmann



Ausschreibung: BISI-Award

Alle zwei Jahre zeichnet das Vulkanland (wissenschaftliche) Arbeiten von Jugendlichen (Maturanten, Studenten, Doktoranten) im Rahmen des „BISI-Awards“ aus. Dabei können junge Menschen der Region Euro 150 bis Euro 2.000 Preisgeld und natürlich eine Urkunde mit Aufmerksamkeitsplus gewinnen.

Die nächste Preisverleihung wird im November 2018 stattfinden.

Inhaltliche Kriterien der Arbeit

Kontext zur Region: Der Bezug zur Region Steirisches Vulkanland, bzw. der Bezug zu den für die Region typischen Merkmalen, soll in wesentlichen Teilen der Arbeit vorhanden sein. Neben dem theoretischen, wissenschaftlichen Bezug zählen auch die Innovationskraft und die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten.

Weitere Infos finden Sie auf der Website des Vulkanlandes unter „Lernende Region“:

<http://www.vulkanland.at/de/lernende-region/bisi/bisi-award/>

Kontakt: Dr. Christian Krotscheck,

BISI-Koordinator Vulkanland,

Tel. 03152 8575-330,

E-Mail: ckrotscheck@imzentrum.at

Mag. Michael Fend, Verein Steirisches Vulkanland, Tel. 03152 8380-13,

E-Mail: fend@vulkanland.at

Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung

Unser Verein „Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung“ hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, die Hilfe im täglichen Leben und in der Bürokratie benötigen. Sei es durch das Verleihen von Hilfsmitteln, als auch durch Hilfe bei Behördenansuchen udgl.

Auch im letzten Jahr konnte wieder vielen Menschen in unserer Gemeinde durch die Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung geholfen werden. Unser Verein wird durch Spendengelder und Mitgliedsbeiträge finanziert. Durch den hohen Bedarf an Hilfsmitteln haben wir vor kurzem Rollstühle, Leibstühle und ein neues Krankenbett angekauft. Diese Hilfsmittel können Sie im Gemeindeamt bei Frau Kober Monika, Tel. 03118 2211-16, in Anspruch nehmen. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kober gerne zur Verfügung.

Folgende Hilfsmittel stehen zur Verfügung:

- 22 elektrische Krankenbetten (zurzeit alle im Einsatz)
- 5 Wechseldruckmatratzen (davon 3 Matratzen im Einsatz)
- Patientenlift (zurzeit im Einsatz)
- 9 Rollstühle (zurzeit alle im Einsatz)
- 20 Leibstühle (davon 17 Leibstühle im Einsatz)
- Essensboxen für „Essen auf Rädern“
- Defibrillator (Einsatz im Sommer im Bad – im Winter in der Halle)
- Diverse Hilfsmitteln, wie z. B. Gehhilfen, Badewannenaufsatz etc.
- Windeln, Einlagen

Leihgebühr für ein elektrisches Bett € 6,00/Monat

Leihgebühr für eine Wechseldruckmatratze € 5,00/Monat

Leihgebühr für den Patientenlift € 5,00/Monat

Ab 3 Jahren Einsatz bei einer Familie sind die Hilfsmitteln kostenfrei!



Komm in die Siniwelt...

...jetzt auch mit neuer Sonnenterrasse beim Restaurant!

www.siniwelt.com



AWV-INFO

Apfelbutzn-Razzia im Abfallwirtschaftsverband Weiz

2017 - Das Jahr des Bioabfall!

Aus unserem Bioabfall wird hochwertige Komposterde hergestellt, die als Dünger wieder auf Äckern, Weideflächen und anderen Grünflächen ausgebracht wird. Umso wichtiger, dass keine Fehlwürfe in unseren Biotonnen zu finden sind. Je mehr Fehlwürfe und je schlechter das Ausgangsmaterial, desto schwieriger und aufwändiger ist es, hochwertige Komposterde herzustellen.

Aus diesem Grund beteiligt sich auch der Abfallwirtschaftsverband Weiz an der steiermarkweiten „Apfelbutzn-Razzia“ und kontrollierte sämtliche Biotonnen im Bezirk hinsichtlich ihrer Qualität. Einigen von Ihnen wird es aufgefallen sein: bei der **Biosammeltour am 30.03.2017 in Ihrer Gemeinde** wurde das Sammelfahrzeug von zwei Mitarbeiterinnen des AWV Weiz begleitet. Sie untersuchten direkt vor Ort bei der Verladung die Qualität der Trennung in den Biotonnen.

Und hier die Ergebnisse der Apfelbutzn-Razzia mit ausgewählten Fotos der gesichteten Fehlwürfe in Ihrer Gemeinde.



Die Ergebnisse

Ein großes Problem stellen Kunststoffe dar, denn Bioabfall ist unsere Ressource für die Kompostproduktion und somit für eine gesunde Humusschicht in unseren Böden. **Kunststoffe benötigen bis zu 300 Jahre, bis sie verrotten sind.** Klar also, dass sie im Bioabfall nichts verloren haben!



Kunststoffsackerl:

Leider werden Kunststoffsackerl häufig als Vorsammelsäcke für den Bioabfall im Haushalt verwendet und anschließend mit ihrem gesamten Inhalt in der Biotonne entsorgt. Die Kunststoffsackerl müssen von unseren heimischen Kompostierern - teilweise händisch (!) - aussortiert werden, um eine gute Kompostqualität zu erreichen.



Verpackte Lebensmittel:

Abgesehen davon, dass die teilweise durchaus noch genießbaren Lebensmittel viel zu schade für den Abfall sind - die Verpackungen gehören auf keinen Fall in die Biotonne! Bitte werfen Sie nur die biogenen Teile zum Bioabfall, die Verpackungen (ob aus Kunststoff, Metall, Papier oder Glas) gehören extra entsorgt.

AWV-INFO

BIOABFALL:

Kleiner Kreislauf – große Wirkung!



Was DARF in die Biotonne?

Alle biogenen Abfälle aus Haushalt & Garten:

- ☉ Gemüsereste aus der Zubereitung
- ☉ Verdorbene Lebensmittel (z.B. faules Gemüse, alte Brotreste)
- ☉ Speise-/Tellerreste
- ☉ Tee- und Kaffeefilter samt Inhalt
- ☉ Bananen-, Orangen- & Zitronenschalen
- ☉ Eierschalen
- ☉ Topfpflanzen (mit Erde)
- ☉ Laub, Blumen
- ☉ Grünabfälle aus der Gartenarbeit (Wurzeln, Unkraut, Pflanzenteile)

Was darf NICHT in die Biotonne?

- ☒ Katzenstreu, Tierkot
- ☒ Plastiksackerl
- ☒ Eingepackte Lebensmittel
- ☒ Zigarettenstummel
- ☒ Kohlenasche
- ☒ Windeln und Hygieneartikel
- ☒ Kaffeekapseln
- ☒ Blumentöpfe

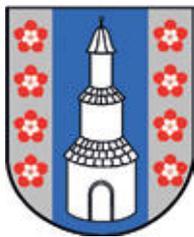


WAS IST BIOABFALL?



Bioabfallkreislauf
Apfelbutzn rein, Plastik nein!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.awv-weiz.at



MARKTGEMEINDE SINABELKIRCHEN FERIENS PASS 2017

Alle Veranstaltungen werden von der Gemeinde kostenlos angeboten. Eltern sind herzlich eingeladen, bei den Veranstaltungen teilzunehmen. Um Anmeldung im Gemeindeamt (bei Frau Mag. Marlies Gauster, Tel. 03118 2211) bis Mitte Juli wird gebeten. Getränke stellt die Gemeinde.

Bitte halten Sie als Erziehungsberechtigte/r Ihr Kind zu entsprechendem vorsichtigem Verhalten an. Jeder ist eigenverantwortlich! Die Teilnahme von Erziehungsberechtigten ist bei jeder Veranstaltung möglich und liegt in deren Ermessen. Für etwaige Schäden und Unfälle wird seitens des Veranstalters keine Haftung übernommen.

**1.-2.
AUGUST**

**KUNTERBUNTE TAGE
THEATER- & SPORTTAGE**

15:00 - 18:00

TEILNEHMERANZAHL:
14

ALTER:
6 - 14

ORGANISATOREN:
Grasser Saskia

TREFFPUNKT:
Freigelände SINIWELT

Eine ausgebildete Pädagogin und Theaterspielerin erarbeitet mit euch gemeinsam spielerisch **Rollen-spiele**. Zur Auflockerung gibt es auch ausreichend Bewegung im **Freizeitpark SINIWELT**.

**7.
AUGUST**

**VOLLMOND-
WANDERUNG**

19:00 - 22:00

TEILNEHMERANZAHL:
Teilnehmerzahl unbegrenzt

ALTER:
keine Einschränkung

ORGANISATOR:
Ithaler Anton

TREFFPUNKT:
Marktgemeindeamt

Es sind alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Freundinnen und Freunden zur **Vollmondwanderung** herzlich eingeladen.

**8.
AUGUST**

**VOM KORN ZUM
BROT**

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
12

ALTER:
7 - 14

ORGANISATOR:
Pfeifer Maria

TREFFPUNKT:
Gnies 33

Du hast die Gelegenheit **selbst Brot zu backen** und anschließend das knusprige Resultat frisch aus dem Backofen zu genießen.

**9.
AUGUST**

**TAG DER TECHNIK:
TRAKTOREN**

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
Timischl Christian

TREFFPUNKT:
KFZ Werkstätte Timischl
Unterrettenbach

Interessierten wird die neueste Technologie von modernen Traktoren erklärt. Anschließend werden gemeinsam kleinere **Reparaturen und Kurzchecks** durchgeführt.

**16.
AUGUST**

**SPIELVORMITTAG
IN DER BÜCHEREI**

09:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
7 - 14

ORGANISATOREN:
Bücherei Sinabelkirchen

TREFFPUNKT:
Schanes Klara & Team

Besuche uns am **neuen Standort** an der Gemeindestraße. Werde zum Bücherwurm und probiere mit Gleichaltrigen verschiedenste **Brettspiele** aus.

**17.
AUGUST**

BRANDMALEREI

09:00 - 11:30

und

14:30 - 17:00

TEILNEHMERANZAHL:
10 (2 Gruppen mit je 5 Kinder)

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
Bauer Eva

TREFFPUNKT:
Untergroßau 109

Weißt du was **Brandmalerei** ist? Bei diesem Workshop hast du die Gelegenheit, **Brandmalerei selbst auszuprobieren** und deiner Kreativität mit Evas Unterstützung freien Lauf zu lassen.

**18.
AUGUST**

**WASSER MARSCH MIT
DER FEUERWEHR**

14:00 - 18:00

TEILNEHMERANZAHL:
25 (5 Gruppen mit je 5 Kinder)

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
HBI Papadi Michael

TREFFPUNKT:
Rüsthaus der FF Obergroßau

Warum gibt es überhaupt **Freiwillige Feuerwehren** und was leisten diese für unsere Gemeinschaft? Erfahre mehr über **Ein-sätze und technische Ausstattung** unserer fünf Freiwilligen Feuerwehren.

**24.
AUGUST**

**SCHNUPPERTENNIS
TC SINABELKIRCHEN**

08:00-10:00

und von

10:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
jeweils 8

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
Manninger Erich

TREFFPUNKT:
Tennisanlage Sinabelkirchen

Tennis ist ein klasse Sport, denkst du nicht auch?! Für Kinder, die noch bei keinem Schnuppertraining teilgenommen haben.

**25.
AUGUST**

**TAG DER TECHNIK:
MOPEDS UND ROLLER**

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
12

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOREN:
Firma Laller

TREFFPUNKT:
ehem. Gasthaus Weitzer

Wie funktioniert ein **Verbrennungsmotor**? Was macht man bei einem **Moped-Ser-vice**? Lass uns gemeinsam am echten Moped heurmtüfteln!

**28.
AUGUST**

**GEMÜSE VOM
BIOHOF**

14:00 - 17:00

TEILNEHMERANZAHL:
15

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
Biohof Amplatz

TREFFPUNKT:
Obergroßau 112

Du wolltest schon immer wissen, was Bio wirklich bedeutet und wann **Gemüse zu Bio-Gemüse** wird? In diesem Workshop erfährst du es!

3. AUGUST

MUSIK MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

10:00 - 13:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
6 bis 14

ORGANISATOR:
Groß Johann &
Steinmetz Helmut

TREFFPUNKT:
Proberaum Marktmusik

Du bist musikalisch und möchtest **neue Instrumente kennen lernen**? Der Kapellmeister und ein Musiker der Marktmusik Sinabelkirchen zeigen dir alle deine **Wunschinstrumente**.

3. AUGUST

MUSIK SCHNUPPERCAMP

AB 15:00

TEILNEHMERANZAHL:
offen

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
Groß Johann &
Steinmetz Helmut

TREFFPUNKT:
SINIWELT-Eingang

Für alle, die ein (Blas-)Instrument spielen! Wir starten mit **Badespaß** in den Nachmittag. Anschließend gibt es eine gemeinsame **Probe**. Am Abend grillen wir und wer möchte, kann (mit Erlaubnis der Eltern) sogar im **Zeit übernachten!**

4. AUGUST

FISCHEN AM TEICH

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
max. 15

ALTER:
6 - 14

ORGANISATOR:
Berghold Christian

TREFFPUNKT:
Teich der Fam. Jauk
in Frösau

Unter Anleitung lernen bzw. festigen wir die ersten Handgriffe beim **Fischen am Teich** - wie Köder zubereiten, Tiefe ausloten, Haken binden und heften. Danach wird natürlich geangelt!

10. AUGUST

EINMAL FRISÖRIN SEIN

08:00-10:00
und von

10:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
jeweils 8

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOREN:
Michis Hairstyle

TREFFPUNKT:
Untergroßau 182

Lass dich von unseren **Stylistinnen** über altersgerechte Trends beraten! Erfahre mehr über **Echthaar-Extensions** und genieße die **erste Maniküre** deiner Nägel!

11. AUGUST

BERG- UND NATURWÄCHTERTAG

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
6-14 Jahre, Kleinkinder
nur mit Begleitperson

ORGANISATOR:
Lorenzer Rupert &
Groß Elke und Robert

TREFFPUNKT:
SINIWELT

Wir gehen auf **Entdeckungsreise** mit **Berg- und Naturwächtern**. In unserer Natur gibt es unzählige Pflanzen, Insekten und Kleintiere, die wir erkunden werden.

14. AUGUST

IMKEREI & KRÄUTERWANDERUNG

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
10 (2 Gruppen mit je 5 Kindern)

ALTER:
8 - 14

ORGANISATOR:
Hammer Christian & Cornelia

TREFFPUNKT:
Gnies 120

Wir besuchen und erforschen die **Bienenstöcke!** Waben werden gemeinsam geschleudert und wertvoller **Honig** wird gewonnen. **Kräuter** werden erkundet und gesammelt, ehe köstliche **Aufstriche** damit zubereitet werden.

21. AUGUST

BALLSPIELE AM SEE

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
10 - 16

ORGANISATOR:
Schanes Claudia

TREFFPUNKT:
SINIWELT

Ballspiele sind rund um den Erdball beliebt. Die Varianten sind vielfältig und unbegrenzt. **Komm! Spiel mit uns Ball!**

22. AUGUST

EINMAL FRISÖRIN SEIN

08:00-10:00
und von

10:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
jeweils 8

ALTER:
10 - 16

ORGANISATOREN:
SINI-STYIE Daniela

TREFFPUNKT:
SINI-STYIE Daniela

Haartutorials gibt es nicht nur auf YouTube! Wir sprechen über altersgerechte **Trends bei Frisuren** und üben das **moderne Flechten der Haare!** 2017 NEU auch mit **Fingernägel-Styling!**

23. AUGUST

WIE KOMMT DAS ÖL AUS DEM KÜRBIS

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
7 - 14

ORGANISATOR:
Schirrhofer Hermann

TREFFPUNKT:
Schirnis Ölmühle

Kernöl ist das **schwarze Gold** der Oststeiermark! Wir erleben hautnah jeden **Arbeitsschritt** der **Herstellung** und dürfen dabei sogar **mithelfen**.

29. AUGUST

TANZWORKSHOP

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
15

ALTER:
7 - 14

ORGANISATOR:
Fall Xenia

TREFFPUNKT:
Turnsaal
VS/NMS Sinabelkirchen

Eine **siebenfache Staatsmeisterin** in **Hip Hop** und **Streetdance** wird in diesem **Tanzworkshop** mit euch **coole Moves**, die du dir merken kannst, einstudieren. Der Spaß wird dabei nicht zu kurz kommen.

30. AUGUST

ERLEBNISTAG BAUMSCHULE PAUGER

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
6 - 14

ORGANISATOR:
Familie Pauger

TREFFPUNKT:
Baumschule Pauger,
Obergroßau

Was ist **Kern- oder Steinobst?** Erfahre mehr über das **Vereiteln** von Bäumen und Ernten von Obst. Lass uns **preisgerkante Säfte** verkosten!

31. AUGUST

BASTEL UND GESTALTEN MIT HOLZ

08:00 - 12:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
10 - 14

ORGANISATOREN:
Meister Reinhard

TREFFPUNKT:
Tischlerei Meister

Lerne wichtige Schritte der **Holzverarbeitung** kennen. Heuer hat sich **Reinhard Meister** wieder **etwas Neues** einfallen lassen! Lass dich überraschen!

Dorfgemeinschaft Untergroßau:

Von der Dorfgemeinschaft Untergroßau konnten in den letzten Monaten einige Projekte zur Verschönerung des Ortes umgesetzt werden.



Das Marterl beim Anwesen Rameis wurde saniert und der kleine Vorplatz wurde mit einer Pflasterung und Blumen neu gestaltet.



Die Glocke bei der Dorfkapelle ist seit Ostersonntag vollelektrisch in Betrieb. Sie läutet nun wie früher für uns täglich um 7.00 Uhr, 12.00 Uhr und 19.00 Uhr eine Minute lang. Bei einem Sterbefall in Untergroßau wird die Glocke 15 Minuten lang geläutet. Ein großer Dank gilt der Familie Ioan Tout für die Unterstützung bei den Arbeiten!

Beim neuen Dorfplatz sind die Bauarbeiten fast abgeschlossen. Ermöglicht wurde unser Dorfplatz von Herrn Franz



Seidl, der das Grundstück kostenlos zur Verfügung stellte. Der von der Familie Rudolf Weigl zur Verfügung gestellte und von Herrn Josef Faustner, Obergroßau, sehr schön renovierte Herrgott wurde auch bereits angebracht. In den



nächsten Wochen folgen noch die Asphaltierung der Zufahrt, die Errichtung eines Trinkbrunnens, die Aufstellung von Kinderspielgeräten sowie die Bepflanzung mit Blumen und Sträuchern.



Wesentlich zur Ortsverschönerung hat auch die Räumung des baufälligen Tuider-Hauses beigetragen. Nach jahrelangen Verhandlungen war es am 30. Mai 2017 endlich soweit, dass der restliche Bauschutt von den Eigentümern beseitigt wurde. Ein recht herzlicher Dank an die Gemeinde für die Vorantreibung der Abbruch- und Räumarbeiten!

Ein recht herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott an alle beteiligten Personen, Helfern und Firmen von Untergroßau für die Unterstützung bei unseren Projekten. Viele Personen und Firmen haben gespendet und gearbeitet. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Sinabelkirchen, die zu unseren Projekten finanziell wesentlich beigetragen hat.

Vorschau – Eröffnungsfeier:

Wenn es sich zeitlich ausgeht, wollen wir am **15. August 2017 (Maria Himmelfahrt), ab 11.00 Uhr**, eine Eröffnungsfeier veranstalten, zu der wir die ganze Bevölkerung recht herzlich einladen.

Es ist erstaunlich und mit Freude zu beobachten, wie groß die Bereitschaft der BewohnerInnen zur Zusammenarbeit bei den Dorfverschönerungsprojekten in Untergroßau ist.

Vielen, vielen Dank!

Die Dorfgemeinschaft Untergroßau

Fotoreportage: In unserer Marktgemeinde tut sich was!

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen wird ständig an der Steigerung der Lebensqualität, an der Erhaltung des Bestehenden und an einer positiven Weiterentwicklung gearbeitet. Natürlich unterstützt uns das Land Steiermark immer wieder tatkräftig in verschiedenen Bereichen, wie z.B. beim Brückenbau.

Machen Sie sich ein Bild!



Aufschließung des Industriegebiets Mitte.



Solaranlage auf Dach der Kläranlage.



Brückensanierung Hartweg.

Foto: Franz Gschanes, Amt der Stmk. Landesregierung, A7



Baumschnitt Mitte März am Marktplatz.



Brückensanierung Autobahnbegleitweg.

Foto: Franz Gschanes, Amt der Stmk. Landesregierung, A7



Brückensanierung Obergroßau durch das Land Steiermark.



Behebung Wasserrohrbruch beim Hickl-Haus, Mitte März.



Brückensanierung Mahrweg.

Foto: Franz Gschanes, Amt der Stmk. Landesregierung, A7



Neue Asphaltdecke im Kreisverkehr Untergroßau.



Leckortungen in der Wasserleitung mit Schallmessgerät.

Fotoecke: Haben Sie ihn schon gesehen?

Der Abfallberater der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Herr Peter Hofer, ist seit Mai mit seinem neuen elektrischen Dienstauto, einem Renault Kangoo Z.E., unterwegs. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen konnte für dieses nachhaltige Fahrzeug zwei Förderungen lukrieren. Einmal eine Förderung über das Vulkanland vom Land Steiermark von 30% auf die Leasingrate auf drei Jahre, und zusätzlich einmalig Euro 1.800,-- vom Bund. Das E-Fahrzeug mit 60 PS bzw. 44 kW hat eine Reichweite von 150 km.

Wir wünschen gute Fahrt!



giovanni



Jugendliche für Einsatz belohnt!

Wie bereits mehrfach berichtet, können Jugendliche im Rahmen des Projekts giovanni verschiedene Tätigkeiten verrichten (z.B. Mitarbeit im Altstoffsammelzentrum Untergroßau oder der Nachmittagsbetreuung der Schule) und erhalten dafür Stempel, die sie in einem Pass sammeln. Die gesammelten Stempel können dann eingelöst werden. Wenn dein Interesse geweckt wurde, melde dich doch einfach bei Frau Eleonora Lang, Tel. 03118 2356.



Die giovanni-Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren neuen T-Shirts.



Katrin Färber und Chantal Ragitsch erarbeiteten sich jeweils eine Saisonkarte für die SINIWELT.



Elias Reisenhofer und Jan Hutter verdienen sich ihren Mopedführerschein.

Veranstaltungstipp: Vortrag: „Traditionelle Chinesische Medizin“

**Mittwoch, 28. Juni 2017, 19.00 Uhr,
Gemeindsaal Sinabelkirchen.**



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die chinesische Medizin ist eine hunderte Jahre alte Heilmethode aus China. Sie versucht, die Ursache für eine Erkrankung herauszufinden und exakt zu behandeln. Ziel ist es, die Probleme des Körpers oder des Geistes „an der Wurzel zu packen“ und nicht nur Symptome zu therapieren. Mithilfe

eines ausführlichen Gespräches, um zu einer richtigen Diagnose im Sinne der chinesischen Medizin zu kommen, stellt die Pulsdiagnostik und die Zungendiagnostik einen wesentlichen und besonders spannenden Bestandteil der Diagnostik dar.

Die Therapie der TCM basiert auf 3 Säulen:
Akupunktur, Kräuterheilkunde und Ernährungslehre.

Mittlerweile ist besonders die Akupunktur in Europa bereits weit verbreitet und wissenschaftlich gut untersucht, weshalb

auch die Krankenkassen Teile der Behandlungskosten für spezielle Indikationen (Krankheitssymptome) übernehmen. Mittels Einstich einer Akupunkturnadel kann man den Energiefluss des Körpers beeinflussen und korrigieren.

Besonders faszinierend ist die Arzneimitteltherapie mit chinesischen Kräutern. Hier wird je nach Beschwerdebild eine individuelle Kombination an Kräutern (Wurzeln, Beeren, Blätter und Blüten) verschrieben und von der Apotheke zu einem Trunk verkocht.

Die dritte Säule ist die Ernährungslehre nach den 5 Elementen, denn „Essen ist Medizin“. Oft können gerade Befindlichkeitsstörungen bereits durch eine Ernährungsumstellung wesentlich gelindert werden.

Yin und Yang sind Begriffe aus der chinesischen Medizin, die in unsere Kultur bereits Einzug gehalten haben. Was aber genau meint man in der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) damit?

Was macht ein Arzt für chinesische Medizin und welche kleinen Tricks und Tipps kann sich jeder für seine eigene Gesunderhaltung von den alten Chinesen abschauen?

All das wird in meinem Vortrag zum Thema „Traditionelle Chinesische Medizin“ Thema sein.

Ich werde eine Stunde lang alles Wissenswerte über die chinesische Medizin erklären und freue mich auf viele Interessierte.

Dr. Olivia Krammer-Pojer

Gesunde Gemeinden bewegen seit 30 Jahren:



Rundweg vorbei an der 1000-jährigen Eiche

Am 06. Juni 2017 lud Bad Blumau gemeinsam mit Styria vitalis die Gesunden Gemeinden der Region Oststeiermark zu einer Rundwanderung mit mehreren Highlights. Gestartet wurde bei der Keiki-Farm: Die beiden BetreiberInnen Kerstin Teubl und Wolfgang Seidl haben auf einem 4200 m² großen ehemaligen Maisacker einen Mischgarten angelegt und dabei altes Gartenwissen neu erlebbar gemacht. Der Vize-Bürgermeister Sigi Flechl, Ansprechpartner des Oachnstoak Gesunde Gemeinde-Teams und Waldpädagoge, führte die Gäste zur 1000-jährigen Eiche, um dort über die Bedeutung und Geschichte der alten Riesin, von den BewohnerInnen liebevoll „dicke Oachn“ genannt, zu erzählen. Schließlich kehrten die TeilnehmerInnen zurück zum Ausgangspunkt, wo ein köstliches Kartoffelgulasch und liebevoll zubereitete Brot- und Kuchenvariationen auf sie warteten.

Styria vitalis als Träger des steirischen Netzwerks der Gesunden Gemeinden initiiert bereits seit vielen Jahren im Frühling und im Herbst regionale Treffen in den sieben steirischen Großregionen. Neben der gemeinsamen Diskussion eines aktuellen Gesundheitsthemas sind der gemütliche Rahmen und die vielen Gespräche untereinander die Erfolgszutaten. Die Treffen stehen heuer nicht zufällig unter dem Motto „Gesunde Gemeinden bewegen seit 30 Jahren“, feiert das Netzwerk doch 2017 seinen 30. Geburtstag: Begleitet von regionalen ExpertInnen, werden Wanderungen zu unterschiedlichen Themen veranstaltet, um die vielfältigen Eindrücke der Steiermark mit ihren so verschiedenen regionalen Besonderheiten gemeinsam zu genießen.

In der Region Oststeiermark gehören die Gemeinden Bad Blumau, Albersdorf-Prebuch, Ebersdorf, Fladnitz an der Teichalm, Fürstenfeld, Gleisdorf, Gutenberg-Stenzengreith, Hartl, Ilz, Ilztal, Kaindorf, Mortantsch, Sinabelkirchen, Thannhausen, Vorau und Weiz dem insgesamt 83 Mitglieder umfassenden Netzwerk an.



Germaid Puhr, Mitglied im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, beim Gustieren

Gesunde Gemeinden unterstützen ihre BewohnerInnen durch die Gestaltung gesunder Lebensbedingungen bei der Umsetzung eines gesunden Lebensstils. Dazu zählen beispielsweise attraktive Pausenhöfe und Spielplätze, gesunde Angebote am Schulbuffet und auf Gemeindefesten, barrierefreie Wege und Plätze, die zum Verweilen einladen sowie Unterstützungsangebote für Jungfamilien und pflegende Angehörige. All das gelingt am besten, wenn sich die Bevölkerung aktiv beteiligt und wenn lokale Organisationen und Einrichtungen zusammenarbeiten.

Bericht und Fotos: Styria Vitalis

Vorankündigung:

Workshop

„Gemüsetiger – gesunde Ernährung für Kinder von 1 bis 3 Jahre“

Im August 2017

Der genaue Termin wird in der nächsten Amtsmitteilung bekannt gegeben!

Veranstalter: GKK und Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen



Gemeinderatssitzung vom 17. 3. 2017:

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 wurde durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Einwendungen eingebracht.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2016 überprüft und keine Mängel festgestellt.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 und damit die Entlastung der Rechnungsleger wurden beschlossen.

Familienpatinnen und Familienpaten gesucht!



Foto: Miriam Raneburger

In Zeiten, in denen Eltern mehr als zwei Hände brauchen, können sie auf die Unterstützung von Familienpatinnen und Familienpaten zählen. Diese springen dann ein, wenn es im Alltag eng wird.

Die Gründe für einen Engpass können dabei vielfältig sein – sei es, dass ein Geschwisterkind geboren wird, der Spagat zwischen Beruf und Kindergarten zu schaffen ist, oder einfach mal die Energiereserven wieder aufgetankt werden müssen. Alle Familienpatinnen und -paten stellen ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung und tun dies von Herzen gerne.

Die Patenschaft ist als Hilfe auf Zeit gedacht und kann für rund sechs Monate in Anspruch genommen werden. Die Patin oder der Pate kommt für ca. drei Stunden pro Woche in die Familie und unterstützt die Eltern in der Betreuung ihrer Kinder. Das Angebot ist für die Familien kostenlos und kann im Großraum Gleisdorf in Anspruch genommen werden. In diesem Jahr haben bereits 17 Familien die Unterstützung von Patinnen und Paten nachgefragt. **Neue Familien sowie Patinnen und Paten sind jederzeit herzlich willkommen!**

AKTUELL SUCHEN WIR PATINNEN UND PATEN FÜR FOLGENDE KINDER:

PAUL, KONSTANTIN UND MARTIN:

Die drei Buben sind zwischen 2 und 9 Jahre alt. Ihre Eltern finden kaum Zeit für sich. Darum suchen Sie eine Familienpatin, die vorzugsweise freitags am späten Nachmittag oder samstags Zeit mit ihren Kindern verbringt.

LILLY, MONA UND LUISE:

Die drei Mädchen sind 3 Jahre alt und wohnen mit ihrer Mama etwas außerhalb von Gleisdorf. Der Alltag ist für die

Photovoltaikanlage bei der Kläranlage:

Es wurde beschlossen, dass für die zusätzliche Stromversorgung bei der Kläranlage eine Photovoltaikanlage errichtet wird. Der Auftrag wird laut Anbot vom 16.02.2017 an die Firma ProSonne, 8261 Gnies 5 zu einem Preis von € 16.073,77 exkl. MwSt. vergeben.

Mama körperlich sehr anstrengend, vor allem wenn die Kleinen zeitgleich krank sind. Für diese Familie suchen wir eine Patin/einen Paten die/der für ca. 3 Stunden pro Woche die Mama entlastet.

MAGDALENA:

Magdalena ist 9 Jahre alt und hat eine leichte Einschränkung. Ihre Mama besucht 2x pro Monat eine Therapie in Gleisdorf und benötigt eine Betreuungsperson, die während dieser Zeit Magdalena betreut. Die Therapie ist meist an einem Mittwoch in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr. Magdalena würde sich freuen, wenn während dieser Zeit jemand mit ihr spielt oder spazieren geht.

FINN UND MORITZ:

Die beiden Buben sind knapp vier Monate alt und finden nur schwer zur Ruhe. Die Patin/der Pate kann sich in dieser Familie die Zeit flexibel einteilen. Unterstützung ist jederzeit willkommen.

LUKAS UND PETER:

Rund drei Monate zu früh erblickten die beiden Anfang 2017 das Leben. Seit ein paar Wochen sind sie nun zu Hause und benötigen noch sehr viel Zeit und Zuwendung. Für die beiden suchen wir eine Patin, die 1x/Woche vormittags zur Hand geht.

MARIE UND SEBASTIAN:

Die beiden sind 3 Jahre alt und wohnen mit ihren Eltern zwischen Gleisdorf und Sinabelkirchen. Ihre Mama wünscht sich eine Unterstützung bei Einkaufsfahrten oder Arztbesuchen. Gelegentlich kommt es auch zu Engpässen beim Abholen aus dem Kindergarten. Da wäre es sehr geholfen, wenn die Patin/der Pate die beiden abholen und nach Hause bringen könnte.

EVA-MARIA UND LEONHARD:

Die 1,5-jährigen Zwillinge erobern die Welt im Sturm. Manchmal fehlt hier ein zusätzliches wachsames Auge, eine helfende Hand oder einfach jemand, der den beiden etwas vorliest. Die beiden wohnen in der Nähe von Gleisdorf.

Wenn Sie eine dieser Familien unterstützen möchten, oder selbst eine helfende Hand gut gebrauchen könnten, melden Sie sich bei uns. Wir informieren Sie gerne:

**Freiwilligenbörse Region Gleisdorf,
Karin Strempl, Tel. 0664 60 40 91 57,
Mail: karin.strempl@chanceb.at**

Gemeinderatssitzung vom 17. 3. 2017:

Änderungen bei Fachausschüssen:

1.) Auf Antrag der Sozialdemokratischen Partei Österreich (SPÖ) wurden die Fachausschüsse und der Prüfungsausschuss wie folgt nachbesetzt bzw. geändert:

Familien- und Sozialausschuss:

bisher: GR. Schober Nadine

neu: GR. Fasching Rene

Sport- und Schulausschuss:

bisher: GR. Schober Nadine:

neu: VzBgm. Bierbauer-Hartinger
Brigitte

Umweltausschuss:

bisher: GR. Schober Nadine

GR. Ramminger Ernst

neu: GR. Fasching Rene

GR. Gradwohl Natalie

Kultur- und Regionalentwicklung:

bisher: GR. Ramminger Ernst

neu: GR. Gradwohl Natalie

Jugendausschuss:

bisher: GR. Schober Nadine

neu: GR. Fasching Sonja

Prüfungsausschuss - Mitglied:

bisher: GR. Ramminger Ernst

neu: GR. Fasching Rene

Prüfungsausschuss – Ersatzmitglied:

bisher: GR. Schober Nadine

GR. Fasching Rene

neu: GR. Fasching Sonja

GR. Gradwohl Natalie

2.) Auf Antrag der Freiheitlichen Partei Österreich (FPÖ) wurde für den ausgeschiedenen GR Adolf Haun, GR Patrick Seidnitzer in folgende Ausschüsse nachbesetzt:

**Bau-, Wohnbauvergabe- und Flächenwidmungsausschuss (KG-Beirat);
Kanalbau- und Wasserausschuss;
Gewerbe-Wirtschaftsausschuss;
Umweltausschuss; Wegbauausschuss
und Prüfungsausschuss (als Ersatzmitglied).**

Die Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Bgm. Emanuel Pfeifer einstimmig.

Hinweis: Alle Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Sinabelkirchen und der Fachausschüsse können Sie im Internet auf der Website der Marktgemeinde Sinabelkirchen www.sinabelkirchen.eu unter dem Hauptmenüpunkt „Marktgemeindeamt“ nachlesen.

Sinabelkirchen wurde für den großen österreichischen Gemeindepreis 2017 nominiert!



Fotos: Ramminger

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen wurde neben Ernstbrunn (NÖ) und Griffen (Kärnten) für den großen Österreichischen Gemeindepreis 2017 nominiert!

Die Nominierten lauten (Reihung nach Alphabet):

Großer Österr. Gemeindepreis: Landessieger Steiermark:

Ernstbrunn (NÖ)

Lieboch (Bgm. Stefan Helmreich, MBA)

Griffen (Kärnten)

Sinabelkirchen (Bgm. Emanuel Pfeifer)

Sinabelkirchen (Steiermark)

Thal (Bgm. Matthias Brunner)

Die Nominierungen der anderen Bundesländer finden Sie unter dem folgenden Link: <http://www.bmi.gv.at/cms/BMI/gemeindepreis/dienominierten/start.aspx>

Statement von Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer dazu: „Die beiden Nominierungen der Marktgemeinde Sinabelkirchen sowohl Österreich weit, als auch in der Steiermark sind eine Sensation! Für unsere Gemeinde, alle Bürgerinnen und Bürger! Ich sehe darin aber auch eine Wertschätzung unserer Arbeit in den vergangenen Monaten.“

Und weiter: „Herzlichen Dank an alle, die für die Marktgemeinde Sinabelkirchen abgestimmt haben!“

Aus der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Inneres:

„Nominierte“ für „Österreichischen Gemeindepreis 2017“ präsentiert:

Hochrangige Experten-Jury einigte sich auf jeweils drei Nominierte in den Kategorien Bürgermeister/Bürgermeisterin des Jahres, Großer Österreichischer Gemeindepreis sowie Landessieger.

Im Rahmen des „Österreichischen Gemeindepreises 2017“ zeichnet das Innenministerium gemeinsam mit dem Gemeindebund bereits zum zweiten Mal Gemeinden mit herausragenden Initiativen aus und honoriert Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die sich Tag für Tag für das Zusammenleben in ihrem Ort einsetzen.

Als Gemeindeministerium ist sich das Innenministerium der umfassenden Aufgaben sowie der Verantwortung der Gemeinden bewusst. Der „Österreichische Gemeindepreis“ wurde daher vergangenes Jahr von Innenminister Wolfgang Sobotka initiiert, um diesen Einsatz entsprechend zu honorieren und die Besten vor den Vorhang zu holen. Unterstützt wird der Gemeindepreis auch heuer wieder vom Österreichischen Gemeindebund.

Bis zum 28 April 2017 konnten alle Österreicherinnen und Österreicher ihre Gemeinden sowie Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister online (auf www.abstimmen.gemeindepreis.at) nominieren. Am 30. Mai 2017 traf sich schließlich eine hochrangige Experten-Jury, die sich auf jeweils drei Nominierte pro Kategorie einigte. Mitglieder der Experten-Jury waren Gerald Hillinger (Bundesfeuerwehrverband), Bundesratspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Roman Janacek (Bürgermeister des Jahres 2016), Elfriede Straßhofer (Bürgermeisterin des Jahres 2016), Michael Zimper (Kommunal Verlag), Bernhard Budil (Land- und Forstbetriebe Österreich), Walter Mayr (NÖ Wohnbaugruppe), Andreas Nemeč (Bundesbeschaffungs GmbH), ÖBB-Chef Andreas Matthä, Gerry Foitik (Österreichisches Rotes Kreuz), Georg Pölzl (Post AG), Franz Maier (Umweltdachverband), Georg Schöppl (Bundesforste), Erwin Hameseder (Kuratorium Sicheres Österreich) und Alois Steinbichler (Kommunalkredit). Die Ehrung der Gewinner erfolgt am 29. Juni 2017 im Rahmen des Gemeindetages in Salzburg. Die Bundessieger des Wettbewerbs werden mit einer eigens angefertigten Trophäe ausgezeichnet, die Landessieger bekommen Tafeln für die Gemeinde.“

Hinweis: Wenn Sie das Ergebnis der Verleihung, das bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag, aus erster Hand erfahren wollen, abonnieren Sie doch einfach den Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen mit E-Mail an: gde@sinabelkirchen.gv.at

Drei Frage an Herrn Karl Höfler Spenglerei und Lackiererei



Seit wann gibt es die Spenglerei und Lackiererei Höfler und was waren die Eckpunkte bisher?

Die Kfz-Spenglerei Höfler wurde 1992 als Ein-Mann-Betrieb gegründet. Im

Jahr 1994 erfolgte ein Werkstattzubau. 2007 wurde der Spenglereibetrieb um eine Lackiererei erweitert. Um mein Wissen weitergeben zu können, nahm ich 2008 meinen ersten Lehrling auf, der bis heute als Geselle in meinem Betrieb tätig ist. Die Büro- bzw. Buchhaltungstätigkeiten werden seit der Gründung des Unternehmens von meiner Ehefrau erledigt. In den letzten 25 Jahren ist der Kundenstock stetig gewachsen. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Kfz-Betrieben ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil.

Was ist ihre Motivation, die hinter Ihrem Unternehmen steht?

Nach meiner abgeschlossenen Karosserieausbildung habe ich sieben Jahre im Tunnelbau gearbeitet. Durch die Motivation eines guten Freundes habe ich 1990 die Meisterprüfung abgelegt. Autos waren schon immer meine Leidenschaft. Durch die Selbständigkeit ist es mir möglich, meine Kunden fachlich gut zu betreuen. Reparaturen und Lackierungen werden von mir selbst oder meinem Gesellen ausgeführt. Die Fähigkeiten, die ich mir im Laufe der Zeit angeeignet habe, möchte ich an meinen Mitarbeiter weitergeben.

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Mein Betrieb und Wohnsitz befinden sich eher am Rand der Marktgemeinde, trotzdem zählen viele SinabelkirchnerInnen zu meinem Kundenstamm. Das zeigt mir, dass Mundpropaganda in „Siniwölz“ immer noch möglich ist, obwohl sich die Infrastruktur und die Technik sehr verändert haben. Der persönliche Kontakt zu den Menschen ist und war mir immer wichtig, dafür eignen sich die kulturellen Angebote in Sinabelkirchen sehr gut.

Drei Fragen an Judit und Karl Klaindl



Bienenhof Klaindl

Seit wann gibt es den Bienenhof Klaindl und welche Produkte bietet ihr an?

Im Frühjahr 2015 haben wir den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernommen und mit der Imkerei begonnen. Sie fragen sich sicher, warum die Bienen unser Hobby geworden ist. Unser großes Hobby sind auch Sträucher, Blumen und Bäume. In den letzten Jahren blühte alles, es war allerdings auf den Blüten keine einzige Biene zu sehen. Wir borgten uns zwei Bienenstöcke aus, und so machten wir uns mit der Welt der Bienen bekannt, die unsere große Leidenschaft wurde. Neben der großartigen Hilfe unseres Vereinsobmannes Johann Lang haben wir an verschiedenen Kursen, Vorträgen und Weiterbildungsschulungen teilgenommen. Unser Honigsortiment wird von verschiedenen Honigprodukten, Kerzen, Propolis, Fruchtaufstrichen und Fruchtsirupe ergänzt.



Was ist eure Motivation, die hinter der Imkerei steht?

Am schönsten ist es, in und mit der Natur gemeinsam zu arbeiten. Motiviert werden wir von unseren Bienen, die uns immer wieder zeigen und beweisen, wie schön und wertvoll das Leben ist. Im Bienenhof Klaindl ist jede/jeder, die/der sich für die

Bienen und Natur interessiert, jederzeit herzlich willkommen.

Was gefällt euch an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen ist unser Zuhause, wo wir uns wohlfühlen, und wo wir unseren Kindern die besten Voraussetzungen für Bildung und in der Freizeitgestaltung bieten können. Mit dem neuen Bauernmarkt gelang es der Marktgemeinde Sinabelkirchen, eine kulinarisch wertvolle Gemeinschaft zu präsentieren.

Tag der offenen Tür der Tischlerei Pfeifer



Sagen Sie „JA“ zum Tischler und überzeugen Sie sich vor Ort von unserer modernen Ausstattung in Verbindung mit traditionellem Handwerk! Mit diesem Satz lud die Planungsbüro Tischlerei Pfeifer KG aus Gnies zu ihrem 35-Jahr-Firmenjubiläum in

ihre Büro- und Werkstättenräumlichkeiten ein. Angefangen von Planungsbeispielen in hervorragender Qualität über perfekte Ausführung der Möbel bis hin zu einer hochwertigen, zeitgerechten maschinellen Ausstattung der Tischlerei stellte sich eine heimische Firma vor, die ihr Handwerk beeindruckend versteht.

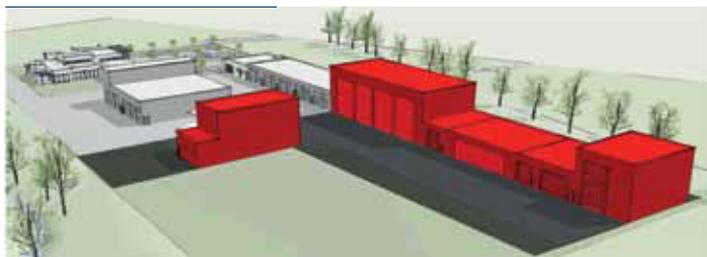
Gratulation und alles Gute wünschen wir dem Unternehmen von Gottfried und Theresia Pfeifer.

Josef Gerstmann





Münzer Bioindustrie investiert mehr als 3 Mio. Euro in den Standort Sinabelkirchen.



Das steirische Familienunternehmen Münzer Bioindustrie GmbH hat mit dem Spatenstich am 03. Mai 2017 den Startschuss für die Erweiterung ihres Betriebsstandorts Sinabelkirchen gegeben. Mit mehr als 3 Mio. Euro Investitionsvolumen wird neben der Erweiterung der bestehenden Infrastruktur eine neue Aufbereitungsanlage für Altspesiefette und -öle sowie auch der Bereich Kabel- und Elektroschrott-Recycling massiv erweitert.

„Mit dem Ausbau des Firmensitzes und der Erweiterung der Geschäftsfelder werden die bestehenden Arbeitsplätze abgesichert und neue geschaffen,“ erklärte Michael Münzer, gemeinsam mit seinem Bruder Ewald-Marco Münzer geschäftsführender Gesellschafter der Münzer Bioindustrie GmbH, anlässlich des Spatenstichs.

„Wir sind seit mehr als 25 Jahren ein steirischer Familienbetrieb. Diese Investition ist ein klares Bekenntnis zum Industriestandort Steiermark“, so Michael Münzer. „Wer einen starken Standort möchte, der muss auch in einen starken Standort investieren. Wir setzen auf die Qualität und fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Genau diese finden wir hier in unserer Heimat“, ergänzt Ewald-Marco Münzer. „Wer mit billigen Arbeitsplätzen im benachbarten Ausland kalkuliert, der riskiert die Stabilität und Stärke unserer Region.“

Landesrat Hans Seitingner, Verantwortlicher des Lebensressorts innerhalb der Steiermärkischen Landesregierung ergänzt: „Mein Credo lautet immer: Umwelt macht Arbeit, Umwelt schafft Arbeit.“ Schließlich sei die Steiermark ein exzellenter Nährboden für Forschung und Entwicklung. Mit einer F&E-Quote von 4,8 % habe das Land europaweit eine Spitzenposition als Top-3-Region inne. Innovativ zu denken und neben ökonomischen Faktoren auch seine ökologische und soziale Verantwortung wahrzunehmen, habe, wie Münzer Bioindustrie nachhaltig unter Beweis stelle, in der Steiermark eine gute und glaubwürdige Tradition. Grün sei hierzulande immer mehr als eine Modefarbe gewesen. Seitingner: „Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass eine Gesellschaft, die sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, einen Mehrwert für sich und die künftigen Generationen schafft.“

Durch die nun getätigte Investition wird die bebaute Betriebsfläche um etwa 1.600 m² erweitert sowie rund 3.000 m² Freiflächen für die Manipulation. Dies umfasst neben der Neuerrichtung einer Aufbereitungsanlage für Altspesiefette und



–öle auch die Erweiterung des Bereichs Kabel- und Elektroschrott-Recycling sowie des klassischen Entsorgungsbetriebs für flüssige Abfälle. „Wir investieren in eine nachhaltige Steiermark. Das regional gesammelte Altspesiefett wird in unserer Fabrik im obersteirischen Palental zu Biodiesel verarbeitet und leistet damit einen signifikanten Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrs und zur Minderung der Treibhausgasemissionen. Wir sind stolz darauf, diesen Stoffkreislauf „vom Abfall zur Energie“ vervollständigt zu haben und diesen nun weiter auszubauen“, so Michael Münzer abschließend.

Foto: Münzer

v.l.: Michael Münzer, LR Johann Seitingner, Daniela Müller-Mezin, Bgm. Emanuel Pfeifer, Ewald-Marco Münzer

Sinabelkirchner

Sa. 23.09.2017

Wirtschaft & Sport
trifft Kultur



Marktfest

So. 24.09.2017

Erntedankfest
& regionale Kulinarik

do kumm ma zsaum!

An beiden Tagen Vergnügungspark.

Unter Mitwirkung zahlreicher Vereine und der Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen.



Werte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Marktgemeinde Sinabelkirchen!

Die Sonnenstunden der vergangenen Tage haben einen Vorgeschmack auf den Sommer und damit auch auf die bevorstehende Urlaubs- und Reisezeit

gebracht. Nach wie vor stellt der eigene PKW vor allem für Reisen in unsere Nachbarländer das beliebteste Verkehrsmittel dar.

Damit die Urlaubsfreuden nicht im Nachhinein durch Verkehrsstrafen aus dem Urlaubsland getrübt werden, ist es außerordentlich empfehlenswert, sich vor Reiseantritt mit besonderen im Nachbarland geltenden Verkehrsregeln und Verwaltungsvorschriften – im Sinne von Ausstattungs- und Verwaltungsvorschriften – vertraut zu machen.

So besteht in Österreich die Pflicht eine Warnweste im PKW mitzuführen und diese im Falle einer Autopanne bzw. eines Unfalls vor Verlassen des PKWs anzuziehen. Im Falle einer Lenker- und Ausweiskontrolle wird seitens der Exekutive auch überprüft, ob eine Warnweste mitgeführt wird, bei Fehlen der Warnweste ist ein Bußgeld zu entrichten.

Eine Warnwestenpflicht besteht in den meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Union, allerdings ist diese Pflicht unterschiedlich ausgestaltet. In Deutschland muss diese Warnweste nur mitgeführt werden, es besteht jedoch keine Tragepflicht. Ein Verstoß wird mit einem Bußgeld in der Höhe von Euro 15,00 geahndet. In Italien besteht die Verpflichtung im Falle einer Panne oder Unfalls die Warnweste bei Verlassen des PKWs außerhalb von Ortschaften bei sonstiger Strafe zu tragen. Ein Verstoß gegen die Tragepflicht kann sich mit einem Bußgeld von bis zu Euro 138,00 zu Buche schlagen. In Montenegro muss die Warnweste über den Fahrersitz gezogen sein.

In Montenegro, ebenso in Kroatien, Serbien, Tschechien, Albanien und Frankreich besteht die Verpflichtung Ersatzlampen mitzuführen, ausgenommen hierbei sind Xenon- und LED-Leuchten.

Naturgemäß sollte ein Europäischer Unfallbericht in den Reiseutensilien nicht fehlen.

Auch für den Fall, dass man zwar nicht mit dem eigenen PKW die Reise antritt, aber beabsichtigt, sich im Urlaubsland ein Mietauto zu beschaffen, ist man verpflichtet zu überprüfen, ob der PKW ordnungsgemäß ausgestattet ist. Im Falle einer Verkehrskontrolle haftet immer der Lenker! In einigen Nachbarländern besteht die Möglichkeit eine digitale Vignette zu erwerben, so beispielsweise in Ungarn. Es wird von den Mitarbeitern einer autorisierten Verkaufsstelle, zunächst unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises und Zulassungsscheines, am Bildschirm ein Formular ausgefüllt, wobei das amtliche Kennzeichen erfasst wird. Wenn man in weiterer Folge einen elektronischen Kontrollpunkt passiert, wird das

Kennzeichen mit den gespeicherten Kennzeichen abgeglichen. Aus meiner beruflichen Tätigkeit empfehle ich mit äußerstem Nachdruck die im Formular erfassten Daten sorgfältig zu prüfen. Wurde das Kennzeichen nicht richtig erfasst, ist dieses im elektronischen System nicht vorhanden, und man erhält auch Monate später eine Zahlungsaufforderung eines deutschen Inkassobüros, die den ursprünglichen Preis für die Vignette erheblich übersteigt. Auch wenn die angegebenen Daten richtig erfasst wurden, kann es zu Fehlern in der elektronischen Datenverarbeitung und zum Erhalt eines unliebsamen Schreibens kommen.

Sowohl für Erwerber elektronischer, als auch körperlicher Vignetten besteht die Verpflichtung die Erwerbsnachweise bei Kontrolle vorzuzeigen. Zur Vermeidung von Beweisschwierigkeiten im Nachhinein, empfehle ich, nach Rückkehr aus dem Urlaubsort diese Belege sorgfältig zu verwahren.

Bei jeder Reise mit dem PKW ins Urlaubsland ist stets zu bedenken, dass einige Verkehrsregeln im Urlaubsland von österreichischen Bestimmungen stark abweichen beispielsweise Vorrangregeln bei Kreisverkehren, weshalb beim Lenken eines PKWs im Ausland stets besondere Aufmerksamkeit geboten ist. Ich wünsche allen Reisehungrigen schöne friktionsfreie Stunden im Urlaubsdomizil, sowie jenen, die, so wie ich, den Urlaub Zuhause verbringen, genussvolle Stunden in unserer schönen Region!

Mag. Karl Fladerer

Ortsbildpflege: Ist es Ihnen aufgefallen?



Wenn man durch den Ort Sinabelkirchen und Untergroßau fährt, kann man sich an den beiden neuen freien Flächen erfreuen, auf welchen unlängst noch die Überreste der abgerissenen Altbauten angehäuft waren. Herr Bürgermeister Emanuel Pfeifer und die Marktgemeinde Sinabelkirchen bedanken sich sehr herzlich bei den Grundeigentümern für die tollen Aufräumarbeiten.





Projekt „Zubau für Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen“ erfolgreich gestartet

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach einer fast einjährigen Vorlaufphase ist es nun soweit: Die Bagger fahren! Wir investieren hiermit über 1 Million EURO in die heimische Wirtschaft und schaffen weitere Arbeitsplätze in unserem bunten Haus am Kaiserberg.

Welche Qualitätssteigerungen wird es für die BewohnerInnen und deren Angehörige in unserem Haus geben?

Neue Kurzzeitpflegezimmer

Durch eine neue Novelle in der Steirischen Pflegeheimgesetzgebung, würden vier Doppelzimmer um 1,5 m² (!) die gesetzliche Vorgabe für Doppelzimmer nicht mehr erfüllen. Wohin mit unseren Gästen, die in diesen Zimmern wohnen? Da wir durch unseren guten Ruf ständig ausgebucht sind, können wir seit Monaten leider keine Kurzzeitgäste aufnehmen. Auf Grund der Anfragen gehen wir jedoch davon aus, dass dieser Bereich in den nächsten Jahren wachsen wird. Eine Erhebung des Landes Steiermark hat, soweit ich mich erinnern kann, allein für den Bezirk Weiz einen Bedarf an ca. 70 Kurzzeitpflegeplätzen ergeben. Es ist das Ziel einer jeden Familie die eigenen Angehörigen soweit wie möglich in den niedrigen Pflegestufen zu Hause zu betreuen. Aber gerade die pflegenden Angehörigen brauchen eine Auszeit – nur wohin dann in dieser Zeit mit dem zu Pflegenden? Hier sehen wir uns als Partner der pflegenden Angehörigen und wollen in unserer Region kompetente und wertschätzende Kurzzeitpflege anbieten können.

Neue Einzelzimmer

Pro Stockwerk bauen wir drei Zimmer dazu (also in Summe wird es bei uns neun neue Zimmer geben). Hier verfolgen wir ein neues Konzept: Wir bauen die Zimmer bereits so groß, dass sie wahlweise als Einzel- aber auch als Doppelzimmer (z.B. für Ehepaare) genutzt werden können.

Zwei neue Terrassen entstehen

Oberhalb des Haupteinganges werden wir in jedem Stockwerk eine Terrasse dazu bauen. Unser Mehrwert:

- Eine überdachte Rettungszufahrt

Durch die Terrasse im ersten Stock wird der Zugang im Parterre automatisch überdacht. Der Vorteil für unsere BewohnerInnen: Wenn Sie von einem Arzt- oder Krankenhaustermin kommen, sind sie dann nicht mehr länger der Witterung wie Regen oder Schnee ausgesetzt. Also auch hier eine nicht unwesentliche Qualitätssteigerung.

- Eine überdachte Terrasse im ersten Stock

Durch die Terrasse im zweiten Stock wird die Terrasse im ersten Stock automatisch überdacht werden. Der Vorteil für unsere BewohnerInnen: Sie können dann die Terrasse auch noch benutzen, wenn es sehr heiß sein sollte oder es leicht nieselt. Ich denke, dass die Qualitätssteigerung im Freizeit- und Animationsbereich in diesem Fall selbstredend ist.

- Eine Freiterrasse im zweiten Stock

Vom Speisesaal wird man ab Herbst dann auf eine neue Freiterrasse hinausgehen können. Ich gehe davon aus, dass sich diese Terrasse vor allem im Frühjahr und im Herbst großer Beliebtheit erfreuen wird.

Der Besucherparkplatz wird größer

Wir haben natürlich auch an unsere Angehörigen und Besucher gedacht: Der Parkplatz vor dem Haus wird wesentlich vergrößert und für bis zu 16 PKW Platz bieten. Es kommt eine neue Asphaltdecke mit gekennzeichneten Parkplätzen, sodass auch durch mehr Ordnung mehr Autos Platz finden werden. Bis dahin bitte ich um Geduld, da, bedingt durch die Bauhütte und die benötigten Baumaschinen, phasenweise weniger Parkplätze als bisher zur Verfügung stehen werden.

Ein zweiter und größerer Lift

Am Ende des Zubaus werden wir um ca. EUR 90.000,-- einen neuen und größeren Lift errichten. Damit kommen unsere BewohnerInnen schneller ins Freie (z.B. im Rahmen der Animation) und somit an die frische Luft. Der bestehende kleine Lift wird dann vermutlich eher von den Besuchern und Angehörigen genutzt werden. Wir steigern damit die Mobilität unserer BewohnerInnen ganz wesentlich und erhöhen zusätzlich die Sicherheit in unserem Haus durch Installation eines zweiten Liftsystems.

Ab wann gibt es die neuen Zimmer?

Wenn die Baufirma den Zeitplan erfüllt und die Bezirkshauptmannschaft Weiz die Zimmer und die Umbauten genehmigt, hoffen wir spätestens ab Anfang Dezember 2017 neue Gäste in unserem bunten Haus am Kaiserberg begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen,
Ihr Dir. Aribert Wendzel, MSc





Freiwillige Feuerwehr Obergroßau:

Sommerfest mit Fahrzeugweihe der FF Obergroßau

Am 11. Juni 2017 feierte die Feuerwehr Obergroßau ihr Frühschoppen mit Fahrzeugweihe beim Feuerwehrhaus. Zu den Klängen der Marktmusik Sinabelkirchen marschierten die Kameraden des Abschnittes zum Feuerwehrhaus. Nach der Begrüßung der Feuerwehren und Ehrengäste durch Ortskommandant HBI Ing. Michael Papadi gab es das Verdienstzeichen des LFV 3. Stufe für LM d.F. Alexander Bertsch, LM d.F. Philipp Bertsch und LM d.F. Gerhard Pölz.



Das Führungskommando der FF Obergroßau, HBI Ing. Michael Papadi und OBI Markus Haupt wurde mit dem Verdienstzeichen des BFV Weiz in 3. Stufe ausgezeichnet. An Bürgermeister Emanuel Pfeifer wurde von den fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen die Floriani-plakete in Bronze überreicht. Es folgten Ansprachen von LTAbg. Bernhard Ederer, Bezirksfeuerwehrkommandant

OBR Johann Preihs und Bürgermeister Emanuel Pfeifer, welcher auch die Vizebürgermeister DI Josef Gerstmann, Vizebürgermeisterin Brigitte Bierbauer-Hartinger und Gemeindegassier Gerald Neuhold begrüßte. Der anschließende Wortgottesdienst wurde von FKUR Franz Brottrager gefeiert. Die Marktmusik Sinabelkirchen sorgte für die musikalische Umrahmung.



Danach ging es zur Fahrzeugsegnung mit dem Vertreter der Fa. GIMAEX, Bernhard Mahr, und anderen Ehrengästen. Nach dem Gruppenfoto mit dem neuen HLF 1 wurde symbolisch der Fahrzeugschlüssel von Bürgermeister Emanuel Pfeifer an das Führungsduo der FF Obergroßau übergeben. Nach Besichtigungen und Probesitzen am Fahrzeug folgte der Frühschoppen musikalisch mit den „Die lustigen Karl“ und Humorist Franz Strohmeier bis in die späten Abendstunden. Ein weiteres musikalisches Highlight war der Auftritt von Oliver Haidt, der die Festgäste am späten Nachmittag nochmal in Feierlaune brachte. Es gab noch Hubschrau-



berrundflüge und eine Preisverlosung sowie ein spezielles Bundesheerfahrzeug zu bestaunen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Obergroßau bedanken sich auf diesem Wege nochmals bei allen Unterstützern und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Obergroßau auch in diesem Jahr überaus erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Bei der Bevölkerung von Obergroßau möchten wir uns für die besonders großzügige finanzielle Unterstützung bei der Haussammlung für das neue Einsatzfahrzeug auf das Herzlichste bedanken!

Bericht und Fotos: Gerald Dreisiebner (MeinBezirk) und Michael Papadi (FF Obergroßau)

www.gasthof-gruber.at



03114 22 77

HeURIGEN
GRILLABEND
JEDEN FREITAG
im JULI &
AUGUST





Freiwillige Feuerwehr Untergröbtau:

68. Wehr- und Wahlversammlung



Am Samstag, dem 18. März 2017, fand im Gasthaus Schuster in Arnwiesen, mit Beginn um 18.30 Uhr die 68. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Untergröbtau statt. Bei dieser Wehrversammlung sind folgende Ehrengäste unserer Einladung gefolgt: ABI Thomas Brandl, 1. VzBgm DI Josef Gerstmann, Gemeindegast Neuhold Gerald, Gemeindevorstandsmitglied Ingrid Groß und Gemeinderat Muhr Josef.

Jahres-Leistungsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Untergröbtau Berichtsjahr 01.12.2015 bis 30.11.2016

Einsatzstatistik:	49 Einsätze,	555 Stunden
Tätigkeitsstatistik:	119 Tätigkeiten,	12.100 Stunden
Übungsstatistik:	69 Übungen,	1.438 Stunden
Bewerbsstatistik:	20 Bewerbe,	2.165 Stunden
Bewertertätigkeiten:	2 Tätigkeiten,	17 Stunden
Kursstatistik:	10 Kursbesuche	

Insgesamt 355 Ereignisse und 16.275 freiwillige Stunden

Neuaufnahmen als JFM: Feiertag Daniel, Neuhold Martin, Rath Stefan und Tout Claudiu

Angelobungen: Kelhar Christoph, Grassmugg Dominik, Krachler Christian

Ernennungen

PFM zum **FM** Christoph Kelhar

JFM zum **PFM** Grassmugg Dominik, Krachler Christian

LM d.S. zum **HFM** Taucher Mathias

OLM d.F. zum **LM** Hörmann Gerhard

HFM zum **LM d.F** Bichler Stefan

OFM zum **LM d.S.** Mateyka Stefanie

OFM zum **LM d.F.** Ambro Philip

FM zum **OFM** Höfler Nadine, König Franziska, Liendl Anna

Im Zuge der Wehrversammlung erfolgte auch die Neuwahl des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Untergröbtau. Der Wahl stellten sich HBI Robert Gammel und als OBI Norbert Krachler. Beide wurden mit 100%iger Zustimmung wiedergewählt. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Untergröbtau bedankt sich bei allen Ehrengästen für ihr Erscheinen und ihre Grußworte. Der größte Dank gebührt allen Funktionären, Beauftragten und FeuerwehrkameradInnen für ihre geleistete Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz, besonders beim Rüsthaus Zu- und Umbau. Ohne den Zusammenhalt und das gemeinsame Anpacken könnten wir nicht auf so ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Bericht von LM d. V. Stefanie Gammel

Technisches Hilfeleistungsabzeichen

Am 28. April 2017 traten 18 KameradenInnen der Freiwilligen Feuerwehr Untergröbtau für das tech-



nische Hilfeleistungsabzeichen in Untergröbtau an. Für dieses Abzeichen ist Wissen, Schnelligkeit und auch richtiges Arbeiten erforderlich. Es muss ein Szenario eines Verkehrsunfalls samt Absicherung, Brandschutz, Beleuchtung und der Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes in der Vorgabezeit bewältigt werden.

Nach der Prüfung konnten alle 18 FeuerwehrkameradenInnen das Abzeichen in Empfang nehmen und Herr Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte sehr herzlich.

Bericht von OLM d.F. Michael Teuschler

Maibaum (Dorfbaum)



Am 29. April 2017 stellte die Freiwillige Feuerwehr Untergröbtau zusammen mit der Dorfgemeinschaft, einen Maibaum vor dem Rüsthaus in Untergröbtau auf. Gemeindegast Neuhold Gerald verköstigte die Gäste mit seiner Spezialität, hervorragendem „Kistenfleisch“. Vielen Dank dafür! Bis in die späten Abendstunden konnte die Gemeinschaft im Rüsthaus Untergröbtau feiern.

Bericht von OFM Lukas Gammel

Rundum Kultur: Über Rundum Kultur berichtet Günter Berghold.

Dirndl Nähkurs



Im Frühjahr fand der bereits zweite Dirndl Nähkurs in Gnies unter der Leitung von Schneidermeisterin Irmgard Rainer statt. Auch diesmal wurden wieder wunderbare Stücke von eigener Hand gefertigt.

„Zukunft braucht Erinnerung“

72 Jahre nach den Todesmärschen in der Oststeiermark erzählten Engelbert Kremshofer und Wolfgang Seereiter die Geschichte von Personen, die im Umkreis von Sinabelkirchen/Ilz couragiert Flüchtlinge versteckt oder sonst geholfen haben und baten zur Diskussion. Es handelte sich um einen von „Zukunft braucht Erinnerung“ in Kooperation mit Rundum Kultur organisierten Abend.

ÖKB Sinabelkirchen Einladung zum Ausflug

Der ÖKB Sinabelkirchen lädt zum Ausflug am Samstag, dem 29. Juli 2017, recht herzlich ein.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr nach Straden zu einer Ziegenkäserei. Dann fahren wir zum Bulldogwirt, wo wir eine Führung haben werden.

Nach dem Mittagessen fahren wir in die Klöcher Gegend, weiter nach St. Anna am Aigen zu einer Weinverkostung. Wandermöglichkeit am Weinweg der Sinne.

Kaufmann-Herberstein



Am 01. April 2017 wurden die Besucher im Gemeindesaal von Sinabelkirchen vom Veranstalter Rundum Kultur nicht in den April geschickt. Im neuen und bereits zweiten Programm der Kabarett-Newcomer Florian Kaufmann und Therese Herberstein wurde wieder ordentlich in der Familien- und Beziehungskiste gewählt. Da wurden keine Themen verschont! Ein wahrlich explosiver Abend mit viel Amore - Lachmuskeltraining auf höchstem Niveau.

Mir Zwoa



„Mir Zwoa nehmen´s mit Humor!“ Hinter diesem simplen Ausspruch verbargen sich die beiden Powerfrauen Margret Herold und Rosi Thurmeier aus St. Margarethen an der Raab. In diesem erstmals in derartigem Rahmen stattgefundenen Auftritt, wurde den Lachmuskeln keine Pause gegönnt. Sogar ein Fanclub inklusive Transparenten war angereist. Themen des Alltags standen auf dem Programm. Das sehr auf Sinabelkirchen und Umgebung bezogene Programm war einfach fulminant!

Abschluss bei einer Buschenschenke in unserer Gegend.

Anmeldung bei den Gebietsvertretern bzw. bei mir, Franz Kandlhofer, Tel. 0664 6471100

Über rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Der Obmann
KANDLHOFER Franz

Z'samm greifen & handwerken

z'samm sein & klingen lassen

Samstag, 08. Juli 2017, 14.00 bis 20.00 Uhr, und

Sonntag, 09. Juli 2017, 10.00 bis 16.00 Uhr,

Kirchschlagers Teich, 8261 Sinabelkirchen, Egelsdorf 114 (Hart).



Unter dem *Motto Z'samm greifen & handwerken, z'samm sein & klingen lassen* bietet der Verein Rundum Kultur Sinabelkirchen am 8. und 9. Juli 2017 für die Bevölkerung eine Veranstaltung an, welche die Möglichkeit schafft, altes Handwerk wieder ins Bewusstsein zu rufen und alte Handwerkstechniken zu erlernen. Sechs bis sieben Arbeitsgruppen ermöglichen es, unter Anleitung von Fachkräften, verschiedene Techniken zu erlernen und Werkstücke herzustellen.

Themen sind:

Brotkörberl herstellen - mit Harrit Karner und Erwin Jaworsky

Zwirnknöpfe wickeln - mit Maria Pachler

Pantoffel filzen - mit Viktoria Pfeifer

Töpfern - mit Herbert König

Maisstroh-Figuren herstellen - mit Irmgard Eixelberger

Drechseln - mit Herbert Lipp

Kräuter bestimmen und sammeln - mit Anna Kirchschlager

Ein Musikanten- und Sängerstammtisch wird den Samstagabend ausklingen lassen.

Infos und Anmeldungen auf der Website von RUNDUM Kultur:

<http://www.rundum-kultur-sinabelkirchen.at/index.php/veranstaltungen.html>

oder per Email an: anna.m.kirchschlager@gmail.com

Wichtiger Hinweis: Anmeldung ist bitte unbedingt erforderlich!

(Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Foyer des/im Gemeindesaal Sinabelkirchen statt.)

Bachblütenwegeröffnung

Am 19. Mai 2017, um 17.00 Uhr, habe ich mit einem Fest meinen Bachblütenweg feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste waren da, es gab schöne Musik und feines Kulinarisches. Meine Familie und ich wollen dieses vielfältige Stück Natur auch anderen Menschen zur Verfügung stellen. So kann man diesen Weg das ganze Jahr über besuchen, die wildwachsenden Pflanzen und Bäume bestaunen, ein wenig verweilen oder die dazu passenden Schilder lesen. Der Weg befindet sich auf der Schalkwiese. Herzlich willkommen!

Christine Schalk



Fotos: Matthias Janisch

Marktmusik Sinabelkirchen begeistert in Wien



Am Samstag, dem 28. Mai 2017, fand in Wien das große österreichische Blasmusikfest statt. Der Marktmusik Sinabelkirchen wurde die große Ehre zuteil, die Steiermark als einzige Kapelle zu vertreten und machte sich frühmorgens gemeinsam mit Bürgermeister Emanuel Pfeifer und Vizebürgermeister Josef Gerstmann mit dem Bus auf den Weg in die Bundeshauptstadt.

Bei Kaiserwetter begeisterten unsere Musiker im „Graben“ in der Innenstadt bei einem Konzert die staunende Zuhörerschaft. Bekannte Märsche, Polkas und Walzer standen auf dem Programm und brachten Augen zum Leuchten. So wurden an diesem Tag viele Plätze von Wien bespielt und eine fröhlich – friedvolle Stimmung legte sich über die ganze Stadt.



Den Höhepunkt bildete dann der Einzug der Kapellen auf dem Wiener Rathausplatz. Unsere Musikerinnen und Musiker bildeten gemeinsam mit einer Abordnung aus Kärnten eine starke Truppe und zogen mit dem 47er Regimentsmarsch vor das Wiener Rathaus. Gemeinsam mit Chören und über tausend Musikern wurde dann bei einem Monsterkonzert ein Klangraum geschaffen, der die jubelnde Gästeschar begeisterte.

Der krönende Abschluss bildete das Zusammenstehen aller Musiker im Hof des beeindruckenden Rathauses bei Getränken und Jause. Ein wunderbarer Tag für alle, die dabei waren. Unser Bürgermeister und sein Vize durften stolz erleben, wie hervorragend die Steiermark von Sinabelkirchen in der Bundeshauptstadt präsentiert wurde. Professionell wurde aufgetreten, gut gelaunt wurde es zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Einen großen Dank an alle fürs Mitmachen, für die gute Gemeinschaft und das große Miteinander.

Josef Gerstmann



Preisträger aus Sinabelkirchen spielten im Schülerkonzert der Musikschule Gleisdorf

78 Kinder und Jugendliche aus Sinabelkirchen besuchen im Schuljahr 2016/2017 die Musikschule Gleisdorf. Grund genug, um ein Konzert in Sinabelkirchen auszurichten. Der Gemeindesaal Sinabelkirchen war bis auf den letzten Platz gefüllt, zahlreiche Besucher mussten sich mit einem Stehplatz begnügen. Die Schüler/innen präsentierten sich musikalisch von ihrer besten Seite. Hervorzuheben sind: Noah Gessner, der gerade den 1. Preis sowohl beim Landeswettbewerb, als auch beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ errungen hat. Er begeisterte mit „Der kleine Paganini“ auf seinem Marimbaphon. Fabian Ciocan hat beim Landeswettbewerb den hervorragenden 2. Preis erhalten. Im Konzert zog er alle Register auf seiner Posaune. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte den Schüler/innen und strich die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Gleisdorf hervor.

Bild oben: Noah Gessner

Bild unten: Fabian Ciocan



Noah und die Drumsticks – eine Fortsetzungsgeschichte



Noah Gessner – Ausnahmekönner am Schlagwerk

1. Preis beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ in Graz, 10. März 2017

1. Preis beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ in St. Pölten, 25. Mai 2017

Noah Gessner, elf Jahre alt, ein Ausnahmekönner am Schlagzeug, besucht derzeit die erste Klasse des Gymnasiums in Gleisdorf und erhält seit seinem siebten Lebensjahr Unterricht im Fach Schlagwerk von seinem Lehrer Michael Fuchs in der Studio Percussion School Graz und der Musikschule Gleisdorf. Seit 2015 nimmt Noah Gessner am Wettbewerb „Prima la musica“ teil und erreichte bisher bei allen Wettbewerben die Bestplatzierung, d. h. erste Preise.

„Prima la musica“ ist ein hochkarätiger Wettbewerb, wo sich nur die besten Nachwuchsmusiker aus der Steiermark bzw. aus Österreich messen können.

Dieses Jahr gewann Noah Gessner beim Landeswettbewerb am 10. März 2017 in Graz in der Kategorie „Schlagwerk Solo“ den 1. Preis und erhielt als einziger Schlagzeuger der Steiermark die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Beim Bundeswettbewerb am 25. Mai in St. Pölten konnte Noah die Jury wieder überzeugen und gewann durch seine großartige Performance abermals den 1. Preis.

Nach seinen Erfolgen auf Festivals und Konzerten in Salzburg, Niederösterreich, Kärnten und der Steiermark sowie als Interviewgast auf Ö1 ist Noah Gessner ein gefragter Schlagzeuger, der noch einen spannenden musikalischen Weg vor sich hat.



Die Musikschule Gleisdorf gratuliert Noah Gessner und seinem Lehrer zu diesem außergewöhnlichen Erfolg!

Jede Menge Auftritte von jungen Musiktalenten



„Instrumente packen und los!“ hieß es für die jungen Musikerinnen und Musiker der privaten Musikschule MuSPop. Wie jedes Jahr gab es auch heuer im April in der Oststeiermark viele Auftritte zu absolvieren. Dies war für alle Beteiligten schon ein ansehnlicher logistischer Aufwand. Um den Besuchern ein professionelles Konzerterlebnis zu bieten, wurden auch im Gemeindesaal Sinabelkirchen Tonanlagen und Instrumente aufgebaut. Die Schüler spielten am Klavier div. Keyboards und auch in eine große Blockflötengruppe, sowie ein großes Ensemble mit bis zu 13 Gitarristen boten Stücke von Klassik bis zu bekannten Hits dar. Einige Schüler spielten mit ihrer Steirischen Harmonika zünftige Volksmusik auf, die Lust zum Tanzen machte. Zum Abschluss gab es als Highlight tolle Bands mit Songs der Rock- und Popmusik. Die zahlreichen Gäste erlebten einen unvergesslichen Abend und spendeten den jungen Talenten viel Applaus. Ein Einstieg zum Unterricht ist für musikalisch Interessierte jederzeit möglich!

Infos: www.muspop.com Anmeldung Mo u. Mi 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Tel. Nr.: 03112 2412 oder Mobil: 0676 750 19 29



Büchertankstelle

Wir freuen uns sehr über die starke Nutzung unserer Büchertankstelle. Es ist schön zu wissen, dass diese Büchertauschstelle so gut angenommen wird. Zahlreiche Bücherspenden und der rege Austausch beweisen dies. Besonders gefragt sind Bilderbücher für unsere Kleinen.



Auch auswärtige Leserinnen und Leser interessieren sich für unsere Büchertankstelle wie zum Beispiel der Kulturverein Gabersdorf, der unsere Büchertankstelle besuchte.

Hinweis zu Bücherspenden:

Sollten Sie eine größere Menge an Büchern spenden wollen, melden Sie sich bitte in der Öffentlichen Bücherei oder unter Tel. 0664 8850 7162.

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei:

Montag und Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 9.30 bis 11.00 Uhr

In unserer Bücherei tut sich was!

Immer wieder gibt es Leseprojekte und Vorlesestunden in der Bücherei:

Lesefrühsstück der 2a NMS Klasse, regelmäßiges Schmökern von Schölkern von Schölkern in der Bücherei.



Buchstabetag der 1.c Klasse VS:
B wie Bücherei:
Der Buchstabe B wurde mit allen Sinnen an zahlreichen Stationen kennen gelernt.

Jeden 2. Montag gibt es die Vorlesestunde mit Basteln:
Nächster Termin: 26. Juni 2017, 16.00 Uhr.



In den großen Ferien entfallen die montägigen Vorlesestunden.

27. Juni 2017, 19.30 Uhr: Lesung mit Erich Weidinger: Kriminacht und Blütenpracht
Musikalische Einlagen von den SINIVoices (Kinder der NMS und VS)

Großer Brettspieltvormittag - Ferienspaß der Marktgemeinde Sinabelkirchen - am 16. August 2017, 9.00 bis 12.00 Uhr.

Tarock spielen ohne Vorkenntnisse. Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr in der Öffentlichen Bücherei. Näheres erfahren Sie bei der Anmeldung unter: Tel. 0676 6796279 (Michael Predota).

Wir nehmen am ersten steirischen Vorlesetag teil:

Wir wollen innerhalb und außerhalb der Bücherei mit **Vorlesestationen** auf das Lesen, auf Bücher, aufmerksam machen. Lassen Sie sich etwas vorlesen. Nähere Informationen dazu finden Sie an unserer Bücherei Schautafel.

*Einen erholsamen Sommer mit viel Zeit zum Lesen und Vorlesen wünschen Euch
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Öffentlichen Bücherei!*

Kriminacht & Blütenpracht

Erich Weidinger
liest aus seinen Krimis und Blumengeschichten.
Am Dienstag, 27. Juni 2017, 19.30 in der Öffentlichen Bücherei
Musikalische Umrahmung: SiniVoices
Eintritt: freiwillige Spende
Wir, die Büchereileute, freuen uns auf euer Kommen!



Dienstbereitschaftswochen der Apotheken Quartal III/2017

Dienstwechsel jeweils Montag 8.00 Uhr

Montag, 26. Juni bis Sonntag, 02. Juli
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 03. Juli bis Sonntag, 09. Juli
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 10. Juli bis Sonntag, 16. Juli
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 17. Juli bis Sonntag, 23. Juli
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 24. Juli bis Sonntag, 30. Juli
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 31. Juli bis Sonntag, 06. August
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 07. August bis Sonntag, 13. August
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 14. August bis Sonntag, 20. August
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 21. August bis Sonntag, 27. August
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 28. August bis Sonntag, 03. September
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 04. September bis Sonntag, 10. September
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 11. September bis Sonntag, 17. September
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 18. September bis Sonntag, 24. September
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 25. September bis Sonntag, 01. Oktober
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Ärztenotdienst III/2017 - Tel.: 141

Juli 2017

- 01./02. Juli 2017: Hr. Dr. Stattegger, Sinabelkirchen,
Tel. 03118 2214
- 08./09. Juli 2017: Hr. Dr. Dunst, Ilztal, Tel. 03113 8395
- 15./16. Juli 2017: Hr. Dr. Farzi, Pischelsdorf,
Tel. 03113 23105
- 22./23. Juli 2017: Fr. Dr. Malcher, Pischelsdorf,
Tel. 03113 3394
- 29./30. Juli 2017: Hr. Dr. Stattegger, Sinabelkirchen,
Tel. 03118 2214

August 2017

- 05./06. August 2017: Fr. Dr. Puntigam, Sinabelkirchen,
Tel. 03118 20032
- 12./13. August 2017: Fr. Dr. Malcher, Pischelsdorf,
Tel. 03113 3394
15. August 2017: Fr. Dr. Malcher, Pischelsdorf,
Tel. 03113 3394
- 19./20. August 2017: Hr. Dr. Dunst, Ilztal, Tel. 03113 8395
- 26./27. August 2017: Hr. Dr. Stattegger, Sinabelkirchen,
Tel. 03118 2214

September 2017

- 02./03. September 2017: Fr. Dr. Malcher, Pischelsdorf,
Tel. 03113 3394
- 09./10. September 2017: Fr. Dr. Puntigam, Sinabelkirchen,
Tel. 03118 20032
- 16./17. September 2017: Hr. Dr. Farzi, Pischelsdorf,
Tel. 03113 23105
- 23./24. September 2017: Hr. Dr. Dunst, Ilztal,
Tel. 03113 8395
30. September 2017: Hr. Dr. Stattegger, Sinabelkirchen,
Tel. 03118 2214

Herausgeber:

Marktgemeinde Sinabelkirchen
Sinabelkirchen 8
8261 Sinabelkirchen

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge und für das Bildmaterial liegt bei den ÜberbringerInnen der Artikel bzw. Fotos.

Druck:

Impulsdruck Donnerer, Untergroßau 25, 8261 Sinabelkirchen

„SINIWELT bewegt sich“ – Lauftreff für Jung und Alt**Immer dienstags, 18.30 Uhr,
Dauer 1 Stunde.**

Treffpunkt: Skaterpark der Bade- und Freizeitanlage SINIWELT.

Nordic Walken und Laufen in verschiedenen Gruppen. Vom Anfänger bis zum aktiven Sportler, von Jung bis Alt, betreute Kindergruppen (von 4 bis 7 Jahren und von 8 bis 14 Jahren). Die Teilnahme ist kostenfrei, sowie auf eigene Gefahr und Haftung! Infos bei Katharina Fuchs, Tel. 0664 5118744

Eine zweite Vorgeherin (Gruppenleiterin) für eine langsame Walkgruppe wird gesucht! Bitte bei Katharina Fuchs melden! Veranstalter: Familie Katharina und Andreas Fuchs

**Vorlesestunde mit Basteln für die Kleinen****Montag, 26. Juni 2017,
16.00 bis 17.00 Uhr,**Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen,
Sinabelkirchen 9/8.

Veranstalter: Öffentliche Bücherei

Lesung mit Autor Erich Weidinger**Dienstag, 27. Juni 2017, 19.30 Uhr,**Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen,
Sinabelkirchen 9/8.

Veranstalter: Öffentliche Bücherei

Vortrag: „Traditionelle Chinesische Medizin“**Mittwoch, 28. Juni 2017, 19.00 Uhr,**
Gemeindesaal Sinabelkirchen.*Referentin: Fr. Dr. Olivia Krammer-Pojer*
Veranstalter: Arbeitskreis Gesunde
Gemeinde Sinabelkirchen**Sinabelkirchner Open Air 2017 - Nik P. mit Band****Samstag, 01. Juli 2017, 17.00 Uhr,**
Bade- und Freizeitanlage SINIWELT.Informationen zur Veranstaltung wie den **Parkplatzplan und einen Plan der Veranstaltungsstätte** finden Sie unter dem folgenden Link:<http://www.sinabelkirchen.eu/nik-p-mit-band-2017-sinabelkirchen>

Gratis-Taxi-Shuttle-Dienst (Angelika Reisen) für die Konzertbesucherinnen und -besucher ab 16.00 Uhr, alle 15 Minuten

Bushaltestationen:

Egelsdorf Rüsthaus

Obergroßau Rüsthaus

Frösau Gabelung

Gnies eh. Gasthaus Pfeifer

Der Haupteingang für das Nik P. Konzert befindet sich auf der Nordseite der SINIWELT bei den Trainingsplätzen (gegenüber vom Parkplatz von FTG).

Veranstalter: Andreas Weberhofer

Frühschoppen**Sonntag, 02. Juli 2017, 10.00 Uhr,**

Fischerhütte Gnies.

Veranstalter: Fischerverein Gnies

Aktionstag zur Bekämpfung der Neophyten**Samstag, 08. Juli 2017, 8.00 Uhr,**

Treffpunkt: Bade- und Freizeitpark SINIWELT.

Veranstalter: Berg- und Naturwacht, Umweltausschuss der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen u.w.

Z'samm greifen & handwerken**z'samm sein & klingen lassen****Samstag, 08. Juli 2017, 14.00 - 20.00 Uhr,****Sonntag, 09. Juli 2017, 10.00 - 16.00 Uhr,**
Kirchschlagers Teich, Egelsdorf 114 (Hart); Veranstalter: Rundum Kultur**Hoffest beim Mostheurigen Rappold****Samstag, 08. Juli 2017, 15.00 Uhr,****Sonntag, 09. Juli 2017, 13.00 Uhr,**

Mostheuriger Rappold.

Veranstalter: Mostheuriger Rappold

Beginn Tenniskurse**Kurs I: Montag, 10. Juli 2017,****Kurs II: Montag, 17. Juli 2017,**

Tennisplätze Sinabelkirchen.

*Auch in diesem Sommer wird für Schülerinnen und Schüler der beliebte Tenniskurs mit Beachvolleyball in den ersten beiden Ferienwochen angeboten.**Kursdauer 1,5 Stunden pro Tag.**Ein Gratisgetränk, Urkunden und tolle Sachpreise warten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Abschlussturnier. Anmeldung ist ab sofort bei Trafik Manninger Tel. 03118 2264 oder bei Tennislehrer Erich Manninger Mobil: 0664 9604779 möglich. Allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern ermöglicht der Verein gratis in**den Sommerferien Tennis zu spielen. Für alle neu beitretenden Tennismitglieder ist die Kursgebühr für ihre Kinder frei! Begrenzte Teilnehmerzahl!*

Veranstalter: Tennisclub Sinabelkirchen

Filmabend für Jugendliche ab 14 Jahre**Freitag, 14. Juli 2017, 19.30 Uhr,**

Gemeindesaal Sinabelkirchen.

Ihr bestimmt den Film!

Veranstalter: Jugendausschuss der Marktgemeinde Sinabelkirchen und Sinabelkirchner Jugend

Frauenausflug**Samstag, 15. Juli 2017, Abfahrt 7.30****Uhr** vor dem Marktgemeindefamt.*Programm: Käferbohnenkabinett Halbenrain, Mittagessen, Genussladen, Naturgarten und Hofcafé „Die Amtmann“, Gamlitz. Der Abschluss findet in einer Buschenschenke statt.**Anmeldungen mit Anzahlung (€ 20,--) bis Freitag, 07. Juli 2017 bei:**Timischl Helga Tel. 0664 9346746**Laundl Claudia Tel. 0664 73675267**Grabner Christine Tel. 0664 3879738*

Veranstalterinnen: Gemeindebäuerinnen

Gedächtnistraining mit Fr. Sandra Sommer**Freitag, 21. Juli 2017, 14.30 Uhr.**Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen,
Sinabelkirchen 9/8Veranstalter: Arbeitskreis Gesunde
Gemeinde Sinabelkirchen**Beginn des Theaterworkshops mit Saskia Grasser für die Altersgruppe 8 bis 12 Jahre****Montag, 24. Juli 2017, 7.30 - 10.00 Uhr,**

Probelokal von Sandkorn.

*Weitere Termine: Dienstag, 25. Juli, Donnerstag, 27. Juli, und Freitag, 28. Juli.**Der Regiebeitrag beträgt Euro 70,--. Der Beitrag wird bei der Anmeldung kassiert.**Anmeldung und Infos bei:**Sophie Ithaler Tel. 0664 73706331,**E-Mail: sophie.ithaler@sankorn.st**Saskia Grasser Tel. 0650 6406604*

Veranstalter: Theater Sandkorn

Ausflug des ÖKB Sinabelkirchen**Samstag, 29. Juli 2017****Abfahrt: 8.00 Uhr**

Kontakt und Infos: Franz Kandlhofer, Tel. 0664 6471100

Veranstalter: ÖKB Sinabelkirchen

Woazbrot´n

Samstag, 29. Juli 2017, 17.00 Uhr,
Bei der Sport- und Kulturhalle
Veranstalter: SPÖ Sinabelkirchen

Bereichsseniorentreffen beim Sommerfest am Bauhof

Samstag, 05. August 2017, 14.00 Uhr,
Bauhof Untergroßau
Veranstalter: FF Untergroßau

Sommerfest am Bauhof

Samstag, 05. August 2017, 21.00 Uhr,
Sonntag, 06. August 2017, 10.00 Uhr,
Bauhof Untergroßau
Veranstalter: FF Untergroßau

Kapellenfest in Unterrettenbach

Samstag, 12. August 2017, 16.00 Uhr,
Unterrettenbach
VA: Unterrettenbacher Dorfgemeinschaft

Kräutersegnung

Dienstag, 15. August 2017, 9.30 Uhr,
Pfarrkirche Sinabelkirchen
Veranstalter: Pfarre und Arbeitskreis
Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen

Eröffnung Dorfplatz Untergroßau

Dienstag, 15. August 2017, 11.00 Uhr,
Dorfplatz Untergroßau
VA: Dorfgemeinschaft Untergroßau

Pfarrfest

Sonntag, 20. August 2017, 9.30 Uhr,
Pfarrzentrum Sinabelkirchen
VA: Pfarrgemeinderat Sinabelkirchen

Kirtag (Bartholomäus)

Donnerstag, 24. August 2017, 7.00 Uhr,
Parkplatz der SINIWELT

Frühschoppen der FF Egelsdorf

Sonntag, 27. August 2017, 10.00 Uhr,
Festplatz Egelsdorf; VA:FF Egelsdorf

VORANKÜNDIGUNGEN:

Hoffest mit Kastanien und Sturm

Freitag, 15. September, 15.00 Uhr,
Samstag, 16. September, 15.00 Uhr,
Sonntag, 17. September, 14.00 Uhr,
Buschenschank Timischl
Veranstalter: Buschenschank Timischl

Sinabelkirchner Marktfest 2017

Samstag, 23. September 2017
Sonntag, 24. September 2017
Marktplatz, Sport- und Kulturhalle
Sinabelkirchen
Veranstalter: Kulturforum
und Marktgemeinde Sinabelkirchen



JOHANNA MARIA WIMMER, 85 JAHRE,
SINABELKIRCHEN

Fundgegenstände 2017

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Lfd. Nr.: 12/2017

Fundgegenstand:

1 Schlüssel mit zwei Anhänger

Ort der Auffindung: SINIWELT-Parkplatz

Datum der Auffindung: 19. Juni 2017

Wohnraumfinanzierung mit bis zu

30 Jahre Fixzinsgarantie!



**Neufinanzierungen
und Umschuldungen**

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Tel: 03112 / 930 80 | E-Mail: office@va-bauer.at

VA-BAUER OG | Pirching 101 | A-8200 Hofstätten an der Raab



www.va-bauer.at

Inserate

Termine

Buschenschank, Familie Bierbauer, Frösau: Wohin am Wochenende?

Verbringen Sie gemütliche Sommerabende in unserem Gastgarten! Wir haben ab Samstag, 08. Juli 2017, geöffnet.

Unsere Sommeröffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 16.00 bis 23.00 Uhr.

Bezirkshauptmannschaft Weiz: Zeckenschutzimpfaktion

Noch bis 14. Juli 2017, Dienstag und Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, im Sanitätsreferat der BH Weiz, 8160 Weiz, Birkfelder Straße 28
Impfkostenbeitrag:

Erwachsene Euro 22,00; Kinder/Jugendliche bis zum voll. 16. Lebensjahr Euro 21,00. Bei Durchführung einer Impfung und Bezahlung des Impfkostenbeitrages wird eine Zahlungsbestätigung ausgestellt, mit der dann bei der zuständigen Sozialversicherungsanstalt ein Kostenzuschuss geleistet wird. (z.B. Landwirt. UVA = gesamte Rückvergütung; BVA = Euro 16; Stmk. GKK = Euro 3,70). Telefonische Anfragen: 03172 600 – 252 oder 251.

Österreichisches Rotes Kreuz:

Blutspendetermin in Sinabelkirchen:

Donnerstag, 20. Juli 2017, 16.00 bis 20.00 Uhr, NMS Sinabelkirchen.

Jobs

Gesucht nette mobile Dame oder Pensionistin, die stundenweise Zeit hat, mich bei der Betreuung unserer Oma zu unterstützen. Nähere Auskünfte Tel. 0660 1649466

Reinigungskraft für Café Charivari gesucht, Tel. 0664 4591724

Möbel

Kinderzimmer, Dekor ERLE, hochwertige, stabile Ausführung, mit Bett, Lattenrost, Matratze, Kissen, Kleiderschrank, Bettenüberbau, Schreibtischüberbau, Stellagen-Schrank, sehr schöner Zustand, ursprünglicher Neupreis 1.260,--, um Euro 350,-- zu verkaufen, Tel. 0664 5964141

DAN Küchenblock, Breite 290 cm, mit Kühlschrank, E-Herd, Geschirrspüler, Dunstabzug, Fronten in Apfelbaumholz, schöner Zustand, um Euro 650,-- zu verkaufen, Tel. 0664 8596324

Immobilien

37 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 38 ab sofort zu vermieten: EG, Küche, Wohn-/Schlafraum, Bad, WC, Flur, Balkon, Abstellraum im Nebengebäude; monatliche Miete: Euro 380,68 (inkl. Betriebs- u. Heizkosten); Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

97 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 226/2 (Erdgeschoss) ab August 2017 zu vermieten: Mtl. Miete derzeit Euro 713,-- inkl. Heizkosten; Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

68 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 227/2 ab sofort zu vermieten: Mtl. Miete Euro 520,-- inkl. Heizkosten; Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

86 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 227/3 (Obergeschoss) ab Juli 2017 zu vermieten: Mtl. Miete derzeit Euro 634,-- inkl. Heizkosten; Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

60 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 236/3 (Obergeschoss) ab Juli 2017 zu vermieten: Mtl. Miete derzeit Euro 434,-- inkl. Heizkosten; Kontakt: Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

Wohnung, 75 m², ab sofort zu vermieten, zwei Schlafzimmer, Miete monatlich Euro 650,-- warm, Tel. 0664 2831122

Wohnung, 65 m², ab 01. August 2017 zu vermieten, zwei Schlafzimmer, Miete monatlich Euro 600,-- warm, Tel. 0664 2831122

Lagerfläche, ca. 50 m², zu vermieten, Tel. 0664 4591724

Zu vermieten: Büro 30,65 m² + Archiv 4,34 m², + Gemeinschaftsfläche (Sanitär, Teeküche, Terrasse), Untergroßbau 219 (Fa. Hörmann Bau), Tel. 0664 11 44 839

Zu vermieten:

Frisör- oder Beautysalon 60 m², Büro- oder Geschäftslokal 55 m², Manninger Möbel GmbH, Sinabelkirchen 107, Tel. 0664 2532665

Wohnung in Unterrettenbach frei: 68 m², zwei Zimmern, Wohnküche, WC, Abstellraum, Bad, mit Heizung und Wasser, mtl. Miete Euro 480,--. Tel. 0664 1208013

Wohnung in Unterrettenbach frei:

64 m², 1 Zimmer, Wohnküche, WC, Abstellraum, Bad; mit Heizung und Wasser, mtl. Miete Euro 460,--. Tel. 0664 1208013

Suchen Baugrund:

Wir sind eine kleine Familie und suchen für den Eigenbedarf einen Baugrund. Das Grundstück sollte 1.000 m² oder größer sein und in der Marktgemeinde Sinabelkirchen liegen.

Kontakt: Tel. 0664 5403546

Kinderartikel

Babygewand und Zubehör (Tragetuch, Kinderwagen usw.) zu verkaufen. Eine bunte Auswahl an Gewand (von Bodys bis Schlafsäcke und Skianzüge. etc.), in den Größen 50 bis 68, in sehr schönem Zustand, wartet auf Sie! Nachfragen und Schmökern gerne erwünscht! Einfach anrufen Tel. 0664 240 33 18

Sonstiges

Silvia's Schatzkiste, neu im Hörmann-Center in Untergroßbau 182:

Jeden ersten Freitag im Monat Schnäppchenjagd in Silvia's Schatzkiste mit tollen Aktionen!

Komm vorbei! Hier findet jeder etwas Passendes! Silvia und Margit freuen sich, dich im Geschäft begrüßen zu dürfen!

Carport, neu, Firma Haas, mit Montageanweisung, zu verkaufen, Tel. 03118 2406

Klimagerät, neuwertig, um Euro 100,-- zu verkaufen, Tel. 0664 3047732

MAS Magnetfeldmatte mit Kissen und zwei Magnetfeldkappen günstig zu verkaufen, Tel. 0664 3047732

Antiker Pferdesattel mit Zaumzeug gegen kleine Spende zu verschenken, Tel. 0664 3047732

Beschädigungen von Blumen: Beim Rüsthaus Sinabelkirchen wurden die neu bepflanzten Blumen in der Nacht ausgerissen und zerstört. Die Bevölkerung wird um vermehrte Aufmerksamkeit ersucht!

„Jambo Tansania!“



Foto: Maria Pfeifer

Am Mittwoch, dem 26. April 2017, lud Claudia Schanes zu einem Vortrag über ihren mehrmonatigen Aufenthalt in Tansania ein. Die Schwierigkeiten des Landes, aber auch die wunderschönen Seiten eines Lebens in Tansania wurden durch persönliche Erfahrungen ergänzt. Ein riesiges Dankeschön ergeht an alle Besucherinnen und Besucher für ihr Interesse und ihre Bereitschaft, mit einer freiwilligen Spende von insgesamt rund Euro 420,- den Menschen vor Ort einen Bildungsweg zu ermöglichen. Vergelt's Gott auch an die beeindruckenden Erzählungen von Pfarrer Josef Windisch, Klara und Franz Schanes, und die vielen fleißigen Hände im Hintergrund.

Mehr Infos unter:
<http://www.papabridge.com>

Silvia's Schatzkiste eröffnet

Am Freitag, 02. Juni 2017, war es soweit! Silvia's Schatzkiste öffnete die Türen im Hörmann-Center in Untergroßau. Die ersten Besucherinnen und Besucher konnten sich sofort davon überzeugen, dass neben schicker italienischer Mode, auch viele andere Artikel auf Entdeckung warten!



Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratulierte Silvia Rominger und Margit Ober sehr herzlich.

Tipp: Jeden ersten Freitag im Monat gibt es eine Schnäppchenjagd in Silvia's Schatzkiste mit tollen Aktionen!

Lagerhaus Thermenland

Baustoffe Großwilfersdorf

■ Rohbaustoffe
■ Innenausbau

■ Dachausbau
■ Fenster/Türen

Tel.: 03385 / 7801-23 E-Mail: office@thermenland.rlh.at
www.lagerhaus-thermenland.at



DIE KRAFT AM LAND



Jetzt Ihr
Rohbauangebot
einholen und
Ziegelförderung
sichern!

So baut der Baumeister das Wohlfühl-Klima direkt in die Wände ein.

So baut Österreich!

Ziegel-Förderung

€ 1.000,-

Geld-zurück-Aktion
Jetzt Gutscheine sichern!

Die beste Qualität kommt aus der Natur – und aus Österreich. Setzen Sie daher auf natürliche Baustoffe und ein gesundes Wohnklima. Der innovative Porotherm WZ Ziegel hat eine hocheffiziente Mineralwoll-Dämmung integriert. Sie sparen Sie beim Bauen Zeit und ein Leben lang Energie. Und das freut nicht nur Sie, sondern auch die Umwelt. Das nennen wir Bauen mit Wohlfühl-Garantie.



Patrick Rohrmoser
Tel: 0664/8550387

Fachberatung Rohbau/Baustoffe
Mail: p.rohrmoser@thermenland.rlh.at

Michael Wels, erfolgreicher Bergrallyefahrer aus Obergroßau

Steckbrief

Wels Michael

Geburtsdatum.: **07. Februar 1975 in Graz**

Lebensgemeinschaft: **Blasl Claudia**

Kinder: **Sebastian, 8 Jahre und Katja, 5 Jahre**

Beruf: **KFZ Mechaniker**

Hobbys: **Motorsport**

Vorbild: **Walter Röhrl**

Erstes Rennen: **Gschmaier 1994**

Motorsportclub: **MSC GLEISDORF**

Wann begann Ihr Interesse für Motorsport? Was war quasi die Initialzündung?

Schon als kleiner Bub war ich fast bei jeder Berg rallye mit meinem Vater dabei. Seitdem wusste ich, dass ich, wenn ich einmal groß bin, auch diesen Sport ausüben will.

Welches Rallyeauto fuhren Sie schon bzw. fahren Sie derzeit?



In Anfangszeit einen VW Polo bis 1300 ccm, den ich von meiner Lehrlingsentschädigung gekauft habe. Dann einen VW Golf GTI Klasse bis 1600 ccm, VW Scirocco 16V bis 1600 ccm, und seit 2007 das jetzige Fahrzeug VW Scirocco 16V bis 2000 ccm.

Was waren Ihre bisherigen größten Erfolge im Motorsport?

2 facher Berg rallye – Cupsieger 1998 und 1999
6 facher Berg rallye – Vizemeister 2007, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016
Unzählige Siege und Stockerlplätze bei Berg rallyes und diversen internationalen Bergrennen.

Ihre Ziele für 2017?

Ziele 2017, die Hälfte der Saison ist vorbei, wir haben bis jetzt einen 1. Platz und zwei 3. Plätze eingefahren, bei einer Veranstaltung konnten wir aus familiären Gründen nicht dabei sein. Wir liegen in der Gesamtwertung derzeit auf dem 2. Platz. Am Ende wäre es schön, diesen Platz zu behalten, da die Konkurrenz sehr groß ist.

Wer zählt alles zu Ihrem Motorsport-Team?

Meine ganze Familie und Freunde. Sie alle namentlich zu erwähnen, wäre zu viel!

Was bereitet Ihnen am Motorsport am meisten Freude?

Am meisten Freude bereitet mir, mein extra zusammengebautes und immer verbessertes Rennfahrzeug auf abgesperrten Strecken und vor allem abgesicherten Rennstrecken im Grenzbereich bewegen zu können! Und wenn dabei noch ein Sieg herauskommt, ist es das absolut Beste, was man in diesem Sport erreichen kann!

Zum Abschluss noch eine allgemeiner gehaltene Frage: Was ist Ihnen wichtig?

Dass ich noch sehr lange, meinen geliebten Sport ausüben kann! Und das wir unsere Berg rallye in Hofstätten an der Raab, die heuer am 20. August zum 3. Mal stattfindet, immer weiter verbessern!

Danke für das interessante Interview.



Theater Sandkorn

Die Theaterschnuppertage geleitet von Saskia Grasser sind bei den Kindern sehr gut angekommen. Am 24., 25., 27. und 28. Juli 2017 bietet Saskia daher einen Theaterworkshop für die Altersgruppe von 8 bis 12 Jahren im Probelokal vom Theater Sandkorn von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr. Der Regiebeitrag beträgt 70 Euro. Der Beitrag wird bei der Anmeldung kassiert!



Interessierte mögen sich bitte bei Sophie Ithaler, Tel. 0664 73706331, bzw. sophie.ithaler@sandkorn.st oder Saskia Grasser, Tel. 0650 6406604, anmelden.

*Einen schönen erholsamen Sommer wünscht
allen Theaterinteressierten
das Team vom Theater Sandkorn!*



Die Babys aus der Marktgemeinde Sinabelkirchen



MIA LANG, GNIES



BEN KARL FUCHS, FÜNFING



MARIE THOMASER MIT DEN BRÜDERN SIMON UND FELIX, GNIES



LEON NOEL SCHOBER, OBERGROSSAU



MIA MARIE SCHWEIGER, SINABELKIRCHEN



ROSA KROBATH, SINABELK.



LAURA SIMA MIT GESCHWISTER EMILY UND KAI-FABIAN, SINABELKIRCHEN



ELENOR HASIBAR MIT SCHWESTER LUISA, GNIES



KARL MATTHIAS GOTTMANN, SINABELKIRCHEN



NINA ZÜGNER, NAGL



ALEXANDER PFINGSTL, SINABELKIRCHEN

Jubilarinnen, Jubilare und Jubelpaare von 11. März 2017 bis 15. Juni 2017

94 Jahre

Anna Loipersböck, Sinabelkirchen

93 Jahre

Maria Loibersböck, Gnies

92 Jahre

Josef Eggenberger, Sinabelkirchen
Sophie Gautsch, Sinabelkirchen
Josefa Huber, Sinabelkirchen

91 Jahre

Erna Maria Beck, Gnies
Anton Fladerer, Egelsdorf

90 Jahre

Rosa Josefa Stoitsits, Sinabelkirchen
Maria Maier, Sinabelkirchen
Anton Jeitler, Fünfing
Maria Radner, Gnies

85 Jahre

Emma Rath, Sinabelkirchen
Franz Hadolt, Frösau
Sophia Falk, Sinabelkirchen
Edith Hadolt, Obergroßau
Willibald Schlener, Untergroßau
Erna Durlacher, Sinabelkirchen
Peter Hutter, Frösau
Johanna Maria Wimmer, Sinabelkirchen
Hermine Maria Stadlbauer, Sinabelk.

80 Jahre

Frieda Peierl, Gnies
Friederike Toperczer, Gnies
Johann Franz Brandl, Unterrettenbach

75 Jahre

Notburga Obermaier, Sinabelkirchen
Herbert Hofer, Sinabelkirchen
Johann Klausz, Sinabelkirchen
Johann Franz Huber, Gnies
Gustav Flachuber, Obergroßau
Helene Winter, Sinabelkirchen

70 Jahre

Otto Jantscher, Obergroßau
Johann Pfeifer, Frösau
Johanna Maria Prettenhofer, Sinabelk.
Erwin Schaller, Obergroßau
Elfriede Groß, Sinabelkirchen
Josef Herbert König, Untergroßau
Elfriede Berghold, Untergroßau
Maria Kogler, Unterrettenbach
Rosa Taucher, Untergroßau
Friedrich Kober, Sinabelkirchen
Johanna Eleonora Pfeifer, Sinabelkirchen
Werner Max Hold, Gnies

60. Ehejubiläum

Christine und Rudolf Eibel, Sinabelk.

50. Ehejubiläum

Margarete und Adolf Kainer, Unterr.

25. Ehejubiläum

Silvia und Erwin König, Untergroßau
Anca Emilia und Daniel Primicheru, Si.
Renate und Florian Ludwig Biber, Ug.
Christine M. und Thomas Wagner, Fü.
Albine und Gerhard Schloffer, Sinabelk.
Ingrid und Reinhard Ertl, Gnies

Eheschließungen

Márta Farkas und Herbert Kober, Frösau
Daniela Timischl und Dipl.-Wirtschaftsing.
(FH) Jürgen Kern, Weiz

Sterbefälle

Ida Melcher, Obergroßau
Rosa Adhofer, Sinabelkirchen
Viktoria Timischl, Sinabelkirchen
Johann Braun, Nagl

Geburten

Elenor Hasibar, Gnies
Laura Sima, Sinabelkirchen
Alexander Pfingstl, Sinabelkirchen
Mia Marie Schweiger, Sinabelkirchen
Ronja Kahl, Egelsodrf
Eva Maria Rothdeutsch, Gnies
Nina Zügner, Nagl
Karl Matthias Gottmann, Sinabelkirchen
Leon Noel Schober, Obergroßau
Mia Lang, Gnies
Johanna Karner, Sinabelkirchen
Milena Hödl, Sinabelkirchen

Herzliche Glückwünsche!



CHRISTINE UND RUDOLF EIBEL, 60. EHEJUBILÄUM,
SINABELKIRCHEN



MARGARETE UND ADOLF KAINER, 50. EHEJUBILÄUM,
UNTERRETTEBACH



ANTON JEITLER, 90 JAHRE, FÜNFFING



MARIA RADNER, 90 JAHRE, GNIES



EDITH HADOLT, 85 JAHRE,
OBERGROSSAU



WILLIBALD SCHLENER, 85 JAHRE,
UNTERGROSSAU



PETER HUTTER, 85 JAHRE,
FRÖSAU



FRIEDA PEIERL, 80 JAHRE, HIER MIT GATTEN
JOHANN, GNIES



FRIEDERIKE TOPERCZER, 80 JAHRE,
GNIES



JOHANN FRANZ BRANDL, 80 JAHRE,
UNTERRETTEBACH